Bezugspreis frei ims Hans 2.50 me monatlich, bei der pos abgeholt 2.85 me.

d.

oh

n!

750

[894

en

T48

eig.

106

n.

niem

3 am

ZU

ge-

715

ız,

I

10

a

den-

lcks

not

ben,

usch

wird

Mageigenpreis die einfpaltige Monpareille-geile 80 Pfn. fur Ungeigen außerbalb bes Breifes 40 Ofg Beffamen die 2 paltige Honpareillegeile ? Ille Wieberbolungen m entfprechen-bem Rabatt



Zeitung für den Kreis St. Goarshausen

Allgemeiner Unzeiger für das Gebiet an der unteren Cahn bis jum Rheingan und ben meftlichen Caunus,

Abonnements und Unzeigen

merden entgegengenommen in Oberlahnftein in der Beichaftsftelle fochfte # fomte bei ben Mgenturen in Braubach, Dachien. haufen, Dfterfpai, Camp, Heftert, St. Goarshaufen, Caub, Bornich, Weifel, Miehlen, Maftatten, Mie pern, außerdem nehmen amtliche Boten und Doff. anftalten Beftellungen entgegen,

Bom Minifterbefuch in Biesbaben.

- Bon Roln fommend, weiften am 7. Februar brei Mitglieber ber Breufifden Staatsregierung, ber Mi-nifterprafibent, ber Minifter für Sanbel und Gemerbe und ber Minifter für Bolfstrohlfahrt, begleitet von bem parlamentarifchen Unterftaatsfefretar Ling, und einigen bortragenben Raten verfchiebener Mintfterien, in Biesbaben. Bom ftellvertretenben Regierungspräfibenten, Oberregierungsrat Pfeffer von Catomen, begrüßt, betonte namens bes Breufifden Staatsministeriums ber handelsminister, es fei ichon lange fein und feiner Rollegen Bunfch gewefen, burch perfonliches Ericheinen im befehren Gebiet gu beweifen, daß beffen Bevollterung bon ber Breugifchen Staatsregierung nicht vergeffen fet. Es fei befannt, baf bie Breufifche Staatsregierung im Berein mit ber Laubesversommlung ein großjügiges hilfswert bierfür in Angriff genommen babe.

hieran fchlog fich eine allgemeine Aussprache, aus ber folgenbes hervorgeboben fei:

Lebensnerv ber Stadt Biesbaden ift beffen weltberfibmte Aurinduftrie. Ont diefe ichon burch ben langen Krieg schwer gelitten, fo brobt fie jent infolge ber Befehung burch bie frangosischen Truppen, welche naturgemäß ben belebenben Frembenguftrom berabmindert, völlig ju erliegen. Deshald wurde bie Frage aufgeworfen, ob es nicht möglich ware, die fenerpflichtigen Bewohner Wieshabens zeitreilig in einer von ben allgemeinen Steuergrundfaben abweichenben, milberen Beife zu besteuern, bis bie Rur-industrie fich wiederum gehoben haben wurde. Richt julent murbe die Silfe ber Staatsregierung für Biesbaben bafür erbeten, bag ber Oberburgermeifter Blaffing balb wieber fein Amt übernehmen tonne. Erwähnt fei, daß auch ber Rot ber im Raffauerlande gablreich vorhandenen übrigen Rurorte, bie unter abnlichen Schwierigfeiten leiben, in biefem Bufantmenhang zu gedenfen ware.

Beiter tom bie Entschädigung für bie Ginquartierungelaften aller Art gur Sprache. 3m Bufammenhang hiermit wurde die Frage bes Erfapes für beichlognahmtes heeresgut erwähnt.

Die Bandelsfreise wehren fich bagegen, bag aus bem unbefesten Deutschland Baren mit einem Breisauffchling belegt werben, fobalb fie in bas befeute Gebiet gelangen, wie wenn es fich um Musfuhr nach dem Auslande handelte. Der Minifter für Sandel und Gewerbe fogte eine fofortige Brufung biefer Be-Es wurde barauf gingewiesen, daß manche induftrielle Berfe wegen bes Fehlens ber Roble feit geraumer Beit ftilliegen, bag aubere nur burch Berwendung ausländischer Kohle ihre Arbeiter beschäftigen fonnen und bag bei weiterem Stoden ber Roblemungen eine ausgebehnte Arbeitslofigfeit bevorftebe, mabrend anderfeits beim Borbandenfein gemigenber Roblemmengen eine Sochtonjunftur erhofft merben fonnte.

Auch die große Knappheit an Lebend- und Futtermitteln, jumal an Rartoffeln und Rauhfutter, wird brudend empfunben.

Das Sandwerf batte fich barüber zu beflagen, baft Bengol und andere Betriebsftoffe bei ber Berteilung bon Reichstwegen nicht in bas befeste Gebiet gelangen und ferner, baf die guftanbigen Befleibungsamter bei ber Bergebung bon Reichsnüharbeiten noch jfingft bas befeste Gebiet ausbrudlich ausgeschloffen hatten.

Auf alle biefe Beichwerben und Buniche antworteten ber Ministerprafibent und ber Sanbelsminister teile aufflarend, teile in der Richtung Buficherung aussprechend, baft bie Breufifche Stanisregierung bas Borgetragene ber Reichsregierung, foweit biefe bafür guftanbig fei, unter Befürtvortung mitteilen wolle.

Bu berichiebenen Malen im Berlauf ber Befprechung wurde ben Staatsministern als vollig übereinstimmende Meinung der Bevölferung der Bunich entgegengebracht, daß ber befehte Teil bes Regierungsbegirfs nicht bom unbesetzen binfichtlich ber Bermaltung irgendwie getrennt bleiben burfe. Dit Befrimmibeit erwiberte bierauf ber Minifterprafibent, baf bie preufifche Staatsregierung einer folden Trennung fich mit allem Rachbrud entgegenstellen

Die Minifter erflatien auch an diejer Stelle mit affer Entichiebenheit, bag bas fürglich in ber Breffe ermabnte Gerücht, Die preugische Regierung und insbefondere ber preuftische Rinangminifter botte eine hobe Belohnung auf die Ermordung bes Beren Dorten ousgefeht, völlig aus ber Luft gegriffen fei.

Bum Schluf ber augeregten Aussprache bantte ber Ministerpräsident für alle gegebenen Anregungen. Er boffe, geigen gu tonnen, daß fie auf fruchtbaren Boben bet ihm und feinen Rollegen gefallen feien. Die Breufifde Stootsregierung muffe in Ihren Entichliehungen und handlungen vor allem den Blid auf bas Gange richten. Diese Rudficht auf bas Gange bringe es guweilen mit fich, bag bie Rudficht auf bas Gingeine icheinbar hintangefest werde. Er vertraue bamuf, daß die Bevolkerung fich einmutig als Deutsche und als Breugen fühlen und in folder Gefinnung eine Abtrennung ber Länber am Rhein von Preugen ale ben erften Schritt guriner Lostellung bem Deutfchen Reiche erfennen und berhindern werbe.

Aenderung des Friedensvertrags undurchführbar?

21mtliches Kreisblatt

Einziges amtliches Derfandigungsblatt

famtlicher Behörden und Men-ter bes Kreifes

Reine Abanderung. Amsterdam, 13. Febr. Laut "Telegraaf" erflarte bei ber Debatte über bas liberale Amendement betreffend Abanderung des Friedensvertrages Lord Robert Cecil, feiner Anficht nach fei eine Abanderung bes Bertrages augenblidlich undurchführbar, wahrscheinlich mußten aber früher ober fpater einige Bestimmungen bes Bertrages abgeandert werden.

Baljour folog die Debatte, indem er erflarte, ber Friedensvertrag fepe Deutschland in die Lage, felbit die gefamte Entichabigungsfumme, die es gabien wolle zu nennen, und dag die Alliferten einen folden Boriching gegebenenfalls ermögen würden. Dies mand fonne jedoch jagen, was Deutschland bezahlen

Heber bie Auslieferungsfroge fagte Balfour: Die englische Regierung habe eine febr beschränfte Lifte aufgestellt; er babe die Liften ber anderen Lander nicht gesehen, er habe bie Auslieferungsfrage mit Clemencean besprochen. Dieser babe es für wün -schenswert gehalten, die Liste so sehr wie möglich ein-

Schlieflich murbe bas Amenbement betr. Abanberung bes Friedensbertrages mit 254 gegen 60 Ctimmen beriporfen.

London, 13. Febr. Davas. 3m Unierhause fand eine Distuffion über einen burch bie liberale und Die Arbeiterpartei gestellten Autrag ftatt. Der Untrog greift die Friedensbedingungen an und erflart für unausführbar.

herr Balfour erflarte barauf, daß es unmöglich fei zu wiffen, was Deutschland in zehn ober fünfzehn Jahren goblen fonne.

"England forbere nur biejenigen Schuldigen, die es aus freiem Antrieb beraus waren und nicht die, die als Wertzeug ihrer Führer anzusehen find. Der Raifer muß ausgeliefert werden, ba er ber Anftifter, wenn auch wicht ber Ausführer ber begangenen Ber-

Difberftanbniffe.

London, 13. Gebr. Der Barifer Bertreter ber Times gibt einen Ueberblid ber frangofifchen öffentlichen Deinung binfichtlich ber Auslieferungefrage. Seine Echingfolgerung ift, daß, wenn ber Berband aus Friedensliebe nachgabe, der gange Friedensver-trag auseinanderfallen wurde. Der Berfailler Bertrag fei aber ber Reitungsaufer ber Menichheit. (!) Zwischen England und Frantreich bestünden jest Digberftanbniffe. Fennfreich empfinde es febr unangenehm, bag bie britifche Breffe fich aus Rairo große Gefchichten über die frangofifchen Schwierigfeiten in Oprien telegraphieren laft. Gleichzeitig aber werbe England burch die Meibungen in der frangofifden Breffe über gemiffe Edmierigfeiten Englands idmer gereist. Go lange biefe Digverftandniffe nicht beseitigt feien, die teilmeife einem Mangel an Offenbergigfeit, teilweife bem Mangel einer festftebenben, wohldurchgeführten Bolitif entsprangen, werbe bie rechte Berftonbigung ausbleiben.

Rotterbam, 13, Jebr. "Daily Telegraph" gibt eine Meuferung Blood Georges ju Mitgliedern bes Unterhaufes wieber. Der Minifter fagte:

Meine Berren, verlaffen Gie fich batauf, die ichulbigen Dentichen werden ausgeliefert und abgeurteilt. Der beutsche Wiberftand ift ber gleiche torichte wie bei ber Friebensunterzeichnung. Im übrigen haben bie Berbun-befen an ber inneren Staatsform Deutschlands n ich t das geringfte Intereffe. Gie verlangen ausschlieftlich die Erfullung bes Bertrags, an ber es die jepige beursche Regierung leiber in jeber Beife feblen laftt."

Die Ententeantwort.

Baris, 14. Gebr. Der Londoner Berichterftatter des "Motiu" glaubt ju wiffen, daß die Antwort auf die Rote der beutiden Regierung bom 25. Januar gwar im Tone fest, jedoch Raum lagt für Berbandlungen

Der Reft ber Banbeisflotte geforbert.

Berlin, 13. Gebr. 3m Laufe bes geftrigen Jages ift in Berlin eine Ententenote eingetroffen, in ber auf Beund bes Rriebensbertrage die Andlieferung des Reftes der Sandelsflotte geforbert wirb. Die Rote enthält Gingelheiten ber Andlieserung. CONTROL OF THE PROPERTY OF THE PERSON OF THE

Rohlenforderung Franfreiche.

London, 14. Febr. Sabas. In maggebenden Kreifen ift man ber Unficht, bag die Anmefenheit bes Marichalls Foch vermuten laffe, daß Magnahmen getroffen werben follen, um Deutschland gur Er füllung bes Friedensvertrages ju gwingen.

Der Wiberftand der Becresteitung.

Berlin, 13. Febr. Der Chef ber Deeresteitung hat folgenbes Fernichreiben an Die Oberbefehlshaber ber Reichswehrgruppenfommandos gerichtet:

"Die anttliche Auslieserungeliste enthalt 900 Ramen, barunter Sindenburg und faft alle großen Seerführer, augerdem noch über 100 ungenannte Eruppenfommanbeure ufw., insgesamt über 1000 Deutsche. Die Deutschen halten die Auslieferung für unmöglich. Riemanden darf und fann eine Mitmirfung jugemutet merben. Es bedarf feiner weiteren Rundgebung, bag bas beutsche Beer einheitlich auf Diefens Standpuntt ftebt. Die Beeresteitung wird ihn unter feinen II mfanden verlaffen.

ges. Reinhardt, Generalmajor und Chef der heerestritung."

Berlin, 13. Febr. Wie bie Deutsche Milg. Big. erfahrt, beabfichtigt Prafibent Gebrenbach bie Raeinguberufen. Gollte bis babin bas Material ju der Anslieferungsfrage nicht so vollständig rarliegen, bag es jum Gegenstand ber Berhandlung gomacht werden fann, fo wird dieRationalversammlung in ber Erledigung ber laufenden Borlagen fortfahren.

Borbereifungen ber Unabhangigen.

Berlin, 13. Febr. Gine Berfammlung ber rebo-Intionaren Obleute Groß-Berlins gemeinfam mit bem roten Bollzugerat beichlof gestern abend bie Bilbung eines Afrionsausschuffes in der Anslieferungsfrage. Bon ben Rednern wurde übereinstimmend erflart, daß man bei Ablehnung ber Auforderungen durch die Regierung bie Uebernahme ber fraat. lichen Gemalt in Deutschland bombereiten

Der Raifer in Bolland interniert?

Burich, 13. Gebr. Wie aus London gemelbet wird, foll ber Korrespondeng ber alliierten Rabinettsdels ber Borichlag Bollands unterbreitet werben, ben Raifer auf Echlof Doorn gu internieren. In politischen Kreifen verloutet, bog ber Internierungsplan grafe Ausficht auf Annahme babe.

Die Berotungen in London.

Schweig, Grenge, 18. Febr. Der Stand ber bisherigen Londoner Berhandlungen ift nach bem Barifer Berichterftatter ber Baffer Rationalgeitung folgenber: Der Dreierrat wird für die Abnriellung ber Befchulbigten einen gemijchten Gerichtebof vorfchlagen, ber bon bem Berband und bon Denifchland gu befegen mare. Muf ber Muslieferung bes frühern Raifers foll beftanben werben. Prattifc burite es bei ber gangen Auslieferungsfrage auf Geftitellungeprogeffe hinaustaufen, die im Abwefenheitsverfahren burchgeführt werben würben. Frantreich werbe aber tropbem ben Berfailler Bertrag ale nicht erfüllt anfeben und fich an ben befesten Rheinlanden ichablos ju halten fuchen.

Italien und die Auslieferungsjorberung.

Rom, 13. Rebr. Die Auslieferungsforberung bes Berbandes wird von ber gefomten öffentlichen Deinung, von ben Sozialiften bis ju ben Rationaliften einmutig abgelehnt. Der Corriere b'Italia, bas Blatt der ausschlagnebenben Bartei ber italienischen Ratholifen, bedauert, daß Ritti in feiner Rebe nicht offen erflart habe, bag Italien fich nicht eine Forberung anichließe, die "juriftisch unbegrundet, proftisch inopportun und moralifch unhaltbar fei.

Bern, 12. Gebr. Brofeffor Roffier ftellt in ber "Tribune be Laufane" in ben bon Frantreich in Ermagung gewogenen militärifchen Iwangsnagnahmen gegen Deutschland feft, daß nach Artifel 376 bes Berfailler Bertrags lediglich ber Bolferbund über etwaige Streitfalle swiften ben Bertrogsteilnehmern zu entscheiben habe.

3ur neuen Berfaffung

lleber ben Inhalt ber neuen preugischen Berfaffungsvorlage wird mitgeteilt: Die Berfaffung wird beberricht bon bemofratischen Gefichtspunften. Die Befugniffe bes früheren Ronigs übernimmt bas Staatsminifterium. Gin Staatsprafibent fomminichtin Frage, um ben fleineren Bundesstaaten mit gutem Beispiel voranzugeben und den Gedanten bes Einbeitoftaates gu forbern. Trager ber Staatsgewalt ift bas Bolt, bas fie bem Sanbtag in Bablen übertrögt. Die Regierung bes Lanbes führt unter Aufficht bes Parlaments bas Staatsministerium, bas vom Landinge ernannt wird und durch Migirauensbotum abgeseht werben fann. Berfaffungsfreitigleiten fclichtet ein Cherfter Staatsgerichtshof. Um bem Parlament feine unbeschränt. ten Budgetrechte ju geben, wird ein Finangfenat eingefeht, ber in Gelbfrogen ein Betorecht erhalt. Ber- | gu einem Cent per Marf an

faffungeanberungen bedürfen einer Zweibrittelmehrbeit des Barlaments. Die Legislaturperiode gilt für bier Jahre. Bei Barlamentsvertagungen auf langere Beit - in ber Regel wird ber Landtag bas gange Jahr mit einigen Baufen togen - übernimmt ein ftanbiger Parlamentsonsichus bie Routrolle ber Regierung. Der Oberfte Staatsgerichtshof perfolgt alle Berfaffungeberlebungen und fann auch Staatominifter aburteilen. Jebes Jahr bis gunt I. Dezember ift bem Parlament ein Saushaltsplan borjutlegen. Abanderungen bes Baushalts, Die mit 3meibrittelmehrheit gefaßt find, beburfen feiner Buftimmung ber Staateregierung:fie find burchBarlamente befchlug Gefet.

Die Mark — 1,7 Bin.

Umfterbam, 13. Febr. Die hollanbifche Eifenbahn nahm von geftern ab beutsches Bapiergelb nue noch

Die Grage ber Mandatsbauer

Bon guftandiger Regierungsftelle wird mitgeteili: Die Regierung beabsichtigt nicht, Die Manbatebauer ber Nationalversammlung zu verlängern. Die Rationalversammlung hat nur noch dieAufgabe, DieSteuer-und Bahlgesehe zu berabichieben und den neuen Saushalt für 1920 mit ber Beamtenbefoldungsreform gu beraten. Auf Die Beratung Diefer Materien burch Die gegenwärtige Rationalversammlung fann nicht versichtet wer weil fie im engiten Bufammenhang mit bem neuen Finansprogramm fteben. Man erwartet, daß bie Nationalversammlung ihre Aufgabe bis Ende Dai geloft haben wird, fo bag Renmabien im Juni abgehalten werben fonnen. Die Regierung hat erft bor furgem befchloffen, neue Borlagen von Bedeutung der Nationalversammlung nicht mehr vorzulegen und bie neuen Juftiggefete erft bem neuen Reichstag ju unterbreiten.

Bas bie Breufifche Lanbesberfamnilung anbelangt, fo liegen bier bie Berbaltniffe mefentlich anbers. Das preufifche Barlament muß erft bie neue Betfoffung fchaffen, eine neue Bermaltungsreform berabichieben und eine Angahl von Gefeben beraten, Die ben bemofratifchen Gebanten verwirflichen follen. Dazu fommen noch die Beamtenbefoldungereform und ber neue Etat. Reumahlen tommen beshalb für Breuhen taum vor bem Spatherbft in Betracht.

Der Reichemtriftatisminifter gegen freje Wertfaft

Berlin, 13. Gebr. Reichswirtschaftsminifter Roberf Schmidt trat in Bremen mit Entichi benbeit gegen freie Birtichaft und für gleitende Bobne

Derichiedene politifche Nochrichten.

Berfin, 12. Gebr. Der Reichstat überwies in geiner heutigen Situng eine Berordnung fiber bie Auferfurdfepung ber Silbermungen und ben Gefegentwurf über bie Grund fcuten und Aufhebung ber Borfchulen ben Musichuffen. Borqusfichtlich muß bas Reich nambafte Bufchuffe gabien, wenn die Borfdulen und, wie mitgeteilt murbe, auch famtliche Brivatschulen unter Enischädigung aufgehoben werben. Angenommen wurde die bom Bollswirtfchaftsausschufg ber Rationalversammlung genebmigte Berordnung über bie fcbiedsgerichtliche Erbobung bon Beforberungepreifen ber Eifenbahnen, Rleinbahnen (Lofalbahnen ufm.), Stragenbahnen und Anschluftbahnen.

Berlin, 11. Gebr. Der Landwirtschaftsminifter hat bie Regierungsprafibenten ber Greng- unb Ruftenbegirfe beranlagt, etwa bon ihnen erlaffene Sinfuhrverbote für frifches Rindfleifch aus Amerika aufzuheben und die Bollbehörben auguveifen, bei ber Einfuhr von amerifanifchem Schweinefleifch von ber forderung ber Beibringung ber vorge Meifcheschauattefte abzuschen.

Eughaben, 10. Febr. In Brunsbüttelloog murbe die Berichiebung von stoei Torpebobooten nach bollland im lebten Hugenblid verbinbert.

Amfterbam, 13. Febr. Der Telegroof melber aus Loudon: Der Bofferbunderat befagte fich gestern mit ber Regelung ber Frage bes Gaarbedens unb verwarf bas Gefuch bon vier bentiden Gemeinben, in biefes Gebiet aufgenommen ju

Rotterbam, 13. Febr. Die Rieume Rotterbamiche Courant melbet, baf mit ben nieberlandifchen Diolfereivereinigungen Berhandlungen über eine sweijahrige Milchverforgung bes rhein weltfälischen Industriegebiets ftattfinden. Im Commer follen toglich 50 000, im Binter 30 000 Liter Mild geliefert

bette Hachrichten.

Der Birtichafterat für Die Zwangswirtichaft. Berlin, 13. Gebr. Der Birtichafise-s bei bem Reichewirtichafteminifterium Birifchaftsplan bes Reichswirtfchaftsminifteriums für bas fommenbe Erntejahr endguttig Stellung. Rach eingehender Mudfprache, bei ber anch die Bertreter ber Landwirtichaft wiederholt gu Borte famen, entichlog er fich, ber Reicheregierung borguichlagen, die Brangewirtschaft fotwohl für Getreibe wie für Rartoffeln aufrechtzuerhalten und ben Safer wieber in die Bewittichaftung einzubeziehen. Tron erbeb. lider Bebenten ber induftriellen Arbeitervertreter wurden bie Minbeftpreife, bie bas Reichemittichafts minifterium borgeichlagen batte, als angemeffen an-

Rriegsabgabe und Bermegenszuwachs.

Berlin, 14. Rebr. Die Frift für Die Steuerer . Marung jur Kriegsabgabe und jum Bermogensguwachs burfte ben "B. B. R." jufolge, über ben 16. Rebruar binans nochmals verlängert werben.

Berftarfte Rohlenlieferung an die hochmaffer-Gefchädigten.

Berlin, 13. Gebr. Der Minifter für Sanbei und Gewerbe hat ber verfaffunggebenden preufischen Landesversammlung auf eine Anfrage Rien und Muller (Reuwied) geantwortet:

"Der Bert Reichstommiffar für Die Roblembertet lung bat in Berudfichtigung ber durch die Sochwaffernot geschaffenen befonberen Rotlage ber theinischen Heberschwemmungsgebiete unverziglich eine Rot. ftenbooftion eingeleitet. Er bat bie Anordnung et-

gehen laffen, bag die für diese Gebiete Bereits jur | gangen. Begel zu Cand gestern morgen 2,65 Meter, Ausgabe gelangten hausbrandbezugeicheine ben ben amtlichen Betriebsstellen gu Effen u. gu Roln berftarft und borgugemeife beliefert werben. Er hat ferner ber amtlichen Berteilungestelle ju Effen 500 Bezugofcheine (7500 Tonnen) gur Berfugung geftellt mit dem besonderen Auftrage, Diese Mengen unbergugfich gur Linderung der Rot im Ueberfchwem mungsgebiet jur Berteilung gu bringen. Die Berteilung diefer Mengen ift bereits im Gange."

Robleng, 13. Gebr. Die Interolliierte Rommiffion hat gegen die Anwendung folgender Gefebe im befesten Gebiet feine Ginmenbungen erhoben:

a) Grunderwerbesteuergeset bum 12. Geptember 1919 mit Ausführungsbestimmungen bom 23. Ceptember 1919.

b Gefeb über eine außerorbentliche Rriegsab gabe für bas Rechnungejahr 1919 vom 10. September 1919 nebst Ausführungsbestimmungen bom 25. Robember 1919;

e) Befen über eine Kriegsabgabe bom Bermogengurvache bom 10. September 1919 nebft Ans. führungebeftimmungen vom 25. September 1919;

d) Erlag bes Raies ber Boltsbeauftrogten bom 3. Dezember 1918 nebft Ergangung biergu poin 21. Dezember 1918 beireffend Gewährung von Stroffreis beit und Strafmilderung, fowie ber Erlag bes Rates ber Bolfsbeauftragten bom 7. Dezember 1918 betreffend eine militärifche Amneftie

Aus Stadt und Areis

Oberfahnftein, ben 14. Gebruar.

Der Fastnachtfonntag wird morgen ben Charofter ber fibrigen Countage tragen, ba es, bem Ernft ber Beit entsprechend unterfagt ift, irgenbettoas, was an den früheren Faftnachtstrubel erinnerte, gu veranftalten. Bon biefem Faftnachteberbot ausge mommen find nur bie Tangbergnugen, die bann auch in ftattlicher Angabl, überall wo nur ein freies Blabchen gum Dreben borbanden ift, ftattfinden. Anderswo bat man auch ben Tang verboten, und Dies nicht ohne Recht, wo wir gewiß über anderes machzubenfen, hatten, als über Tang und Gaftnachtsbergnugen. Dagu gibis noch Mufe genug, wenn wir wieber einmol aus bem jepigen Lamento gludfich beraus fommen follten.

o. Reuer Fahrplan. Am tommenden Montog fritt ein neuer Sabrblan, ber in ber beutigen Rummer enthalten ift, in Rraft.

! Schnellzugpaar, Bom Dienstag, ben 17. Rebruar ab berfehren mit Genehmigung ber Interofliierten Gelbeifenbahnfommiffion auf ber Lobn bie D.Bige 125/126 gwifchen Robleng und Gieffen. Robleng ab 8,40 abends, Gieffen an 11,15 abends. Gliegen ab 8,19 Robleng an 10,55. Der Ort sverfebr mifchen Robleng und Rieberlabnitein ift ausgeschloffen.

Berboppelung ber Berfonenfabrpreife. Der preufifden Landesverfammlung ift, wie eine parlamentarifche Korrefponden; mitteilt, ein Ennourf über de Erhebung neuer Bufchlage zu ben Zarifen ber Staatseifenbabnen gugegangen. Donach foll ab 1. Marg gu ben Frochtfagen ein Buichlag bon 100 Prozent erhoben werben. Die Erhöhung ber Perfonentarife tonn ohne Befen erfolgen. Diefe beträgt ebenfalls 100 Prozent mit Ausnahme bes Rabeverfebre in den Grofiftabten. Bom 1. Marg ab werben bie Berfonenfahrpreise verboppelt.

o. Der D. G. B. Liebertafel balt mergen mittag 1 Uhr im Gafthaus "Bum Bater Rhein" eine wichtige Besprechung ab.

o Ermifchter Schleichhandler. Beute bormittag wurden bon unferer Bolitzi bier auf bem Bahnhofe bei einem Reifenden zwei Roffer mit 57 Bfund Sped befchlagnahmt. Der Sped follte nach Pranffurt verfchoben werben.

o. Sanbwerfer Rurfus. Der biefige Gewerbeberein plant für die nachfte Beit bie Abhaltung eines Fortbildungsfurfes für Sandwerfer, an bem fich auch Frauen und Tochter von Gewerbetreibenben beteiligen fonnen. Ebenfo foll au effenten bie Teilnohme gestarret fein. Um gunachft feftguftellen, ob ein Beburinis fur ben Rurjus por-Hegt, wird burch ben Gemerbevereinsvorftand im Laufe ber tommenben Bode eine Berfammlung von Intereffenten biefer Angelegenheit einberufen merben, auf die wir hierdurch jeht icon aufmertfam

Reuer Roman. Die gunftige Aufnahme, welche "Miera" ober "Auf bunfler. won Eb. Bagner an anderen Orten gefunden, hat und beranlage, diefen Roman ju erwerben, der an Gebiegenheit und Spannung die bisber von uns gemachten Romane in jeder Binficht übertreffen wird.

Der Rheinmafferftanb ift feit geftern meorgen um weitere 3 Bentimeter in die Bobe gegefallen feit Donnerstag morgen um weitere o Ben-

Rieberlahnstein, ben 14. Februar. i. 3m Labnfteiner Lichtfpielhans fommt bon beute ab der Broblemfilm "Gobne des Bolles" gur Aufführung. Diefer Gilm bon Die Offens ift bas hohe Lieb ber ftaatlichen Ginheit, bes in fich gefestigten, reifen, feiner Berantwortung bewußten Burgertums. Tradition, Fortichritt und Unarchie ringen in biefem erften großen politifchen Film miteinander. Faft fceint es, als gewinne bie' buftere Gewalt die Cherhand. Der Abichaum ber Großstädte wird aus feinen unterirdifchen Soblen an ben Log gespien, Bogen bes Baffes ragen blutig fiber Die Strafen, Barrifaden furmen fich empor, unfculbige Opfer fallen. Aber in ber Stunde ber Gefahr fiegt ber Fortidritt, über bie Gewalt triumphiert bas Recht, über ben Gemaltmenfchen ber Ebelmenich, über ben Gürften der Macht der affeinige Gludbringer, der Friedenübote.

i. Elternberfommlung. Morgen mittag 5 Uhr findet im fath. Gefellenhaus eine Befprechung ber mahlberechtigten Eftern über die zu mablenden

i. Freche Dieberei ober Bubenftreich? Richts ift mehr ficher bor breifter Spipbubenband. Schlich fich boch vorgestern in ben Dammerfninden, als die Sausfrau fich gerade einige Minuten aus ihrer Bohnung entfernt botte, eine unbefonnte Berfon in das Saus des herrn hoffmann und ftabl, fage und fchreibe, ein Geberbett. Um anderen Tage fand man das Diebesgut am Rhein, an einem Gartenjaun hängend wieder, vollständig beschmutt und an vielen Stellen beichabiat.

5 Ginen fconen Erfolg finit Polige med weifter benter auf einer feiner Streifen Gunf Bergleute batten auf tem alten Schacht auf Ronigsfeiel eine Angabl eiferner Trager geftehlen und ichleppten or ie inter großen Unitrengungen ben fteilen Berghang berunter, um fie bann an einen Althanbler ju berfaufen, allerbings ohne gu miffen, baff ihnen ber Buter bes Gefebes auf Weg und Steg folgte. Mis bie Diebe ihre Beute an ben Mann bringen wollten, trat ber Boligeibeamte bei bem Althandler ein und berhaftete bie 5 Bergleute, brei Braubacher und zwei Westermalber. Un bemielben Abend gelang es Beren Beufer gwei junge Burfchen mit Gaden, in benen fich Gifenbabnlafchen befanben und ebenfalls bon einem Diebfiahl herrührten, bing-

Sintertoalb, 13. Gebr. Beitbild. Bei ber bemigen holgberfteigerung bot gleich ju Beginn ein Sandler 400 Mart pro Riafter, was bagu führte, bağ die Bauern mit Rufippeln auf ibn los gingen. Schlieflich einigte man fich babin, bag 10 Rlofter für Bauern und 10 für Sanbler getrennt berfteigert murben. Der Breis bewegt fich swiften 400 unb 500 Mart.

St. Goarshaufen, ben 14. Gebruar.

g. Sport. Morgen Conntag, nachmittags 1% Uhr fpielt guf ber Lorelen eine tombinierte 1. unb 2. Mannichaft bes "Sportvereins" gegen die 1. Mann-schaft bes Fußballflubs "Raffau", Camp.

g. Rurgichrift. Am Montag, ben 16. Febr., abende 8 Uhr beginnt im mittleren Schulfaal ber biefigen Bolfsichule ein Stenographielehrgung "Softem Gabelsberger". Uebungsftunden finden Montags und Donnerstags von 8 bis 9% Uhr ftatt.

Brotpreife. Mit bem gleichen Tage, an bem bil Brotration berabgefett wirb, treten auch bie neuen Breife fur Brot und Debl in Kraft. Darnach toftet jent bas Brot 2,40 und bas Pfund Debl 75 Bfennig.

g Bebensmittelhamfter im Auto, Die große Mengen rarer und fostbarer Artifel von Dietbarbt nach bier beforberten, um fie bann außerhalb bes Rreifes für teures Gelb gu verschieben, fonnten als fie in unferer Stadt antamen, bon ber Boligei festgehalten werben. Gamtliche Lebensmittel wurden befchlagnahmt.

Raftatten, ben 14. Gebruar.

n Die Rreisbauernichaft bielt in ber alten Boft eine febr gut besuchte Berfammlung ab. n Gladin ber Biebsucht bat ber Landwirt und Muffer Rarl Albus in ber Klaufermuble, ber ben feltenen Gall ju verzeichnen bat, bag ihm eine Rub feit bem Jahre 1916 jest bas fechstemal 3wiffingstatber warf.

Miehlen, 13. Febr. D. Groß, beffen Bater in Rufland gefallen ift, tam geftern gefund und mobibehalten aus framöfischer Gefangenschaft gurud, nachdem fein Bruber bor furgem aus englischer Befangenichaft beimtebrte.

Michien, 13. Febr. Rotftandearbeiten. Die Liegenschaften (Steinbrüche) Boll, Sahn & Bill an ber Rleinbahn Diehlen-Raftatten gelegen, gingen burch Rauf in den Befin ber Gemeinde über. Breis pro Rute 40 Mart. Die Gemeinde wird bie Steinbruche zweds Bornahme bon Rotftandsarbeiten wieber in Betrieb feben.

Aus Nah und fern.

Rudesheim, 13. Febr. 3wei mastierte Einbrecher ftatteten ber Sturmiden Billa einen Befuch ab. Wahrend fie fich an ben Schranten gu fchaffen machien, wurde Frau Sturm burch bas Gerausch woch, wurde aber bon bem einen Einbrecher geblenbet, wahrend ber ondere ihr den Rebolber auf die Bruft bielt mit ber Forberung auf Derausgabe ihres Gelbes. Auf bie Antwort, daß in ber Ruchenfaffe noch Geld borhanden fein muffe, begab fich Frau St. mit ihrem Befuche nach ber Riche. Muf bem Wege borthin batte fie die Geiftesgegemvart und blieb am Schlofzimmer bes in ber Billo wohnenben frangöfifchen Offigiers fteben, mochte die Ture auf und fching fie fchnell gu mit bem Rufe: Diebe! Diebe! Der ichlafende Diffigier erwachte, fprang auf, griff fofort nach feinem Revolver. Das eleftrische Licht war durch Entferming ber Gicherungen abgestellt, ebenfo bie elettrifden Rlingelleitungen. Spater waren die Rerle perjehivunden.

Langenfchwalbach, 19. Gebr. Die Stadtverord neten befofoffen, auswärtige Raufer und Sandler bei Brennholzversteigerungen nicht mehr gut gulaffen. Much foll auf der Beiterveräugerung des Holjes eine Ronventionalftrafe von 5000 M ruben.

Cobleng, 13. Febr. 4 Labungen Lebensmittel von ben Bereinigten Staaten gur Berteifung an bie beutsche Bebofferung im ameritanischen besehren Gebiet murben geftern am Mofelmerft in Cobleng-Linel. ausgelaben. Gie enthirften 6000 Gad Diebl, 10 000 Riften Sped fotoie Bobnen, Rris, eingewedtes Meifch und Aleifchbrühe. Die Bebensmittel murben bon amerifanifchen Colbaten in bie beurschen Barenbaufer, bie an ber Mojel auf ber Coblenger Beite liegen, gebracht. Bon bort aus follen die deutschen Behorben bie Baren an die Lebensmittelgeschäfte in bie Stabte bes Coblenger Brudenfopfes abgeben.

Ballenbar, 11. Gebt. In Marienau-Ballenbar wird zu Offern biefes Jahres eine hobere Dabdbenfcbule eröffnet.

Robleng. In der Donnerstag-Racht ift in bas Beschäft von Beinrich, "Roblemer Dof", eingebrochen morben. Es murben Gegenftanbe im Gefamtwerte von 150 610 & geftoblen.

Bipperfürth, 11. Gebr. Die Stodiverordneten befchloffen bie Errichtung eines ftabtifden Lichtspieltheaters, um ber Stadt eine neue Einnahmequelle gu ichaffen.

hamburg, 12. Febr. Gine unermartete Beute bat ein Roffermarber gemacht. Ginem Reifenben, ber fich auf ber Sabrt bon lleigen über Samburg nach Riel befand, wurden brei Mufterfoffer mit Schmudfachen, Biatin, Gold und Gilber im Berte bon einer Million geftohlen.

Beibelberg, 11. Febr. Gin bon ber öfterreichischen Rorbweftbabn gefiellter, mit 2 Mafchinen, Badwagen und 10 Berfonenwagen 2. und 3. Rioffe ausgerüfteter. Dig, ber nach ben Beihnachtsfeiertagen Biener Rinder nach Beibelberg brachte und als Benbelgug stoifden Wien und beutiden Stadten dienen follie, ift nicht nach Bien gurudgefommen und wird feit jener Beit vermift.

Eingefandt.

The sale water bieber Richer peraphentiates, Medifel Mernimum bie Robell-iese nur bie purhpriebliche Betrumprocums,, Annahme Christian monder

Erwiderung auf bas Eingefandt in Rr. 36 b. BL. bom 12. Februar. b. 3. Rommiffionen!

Bürgerpflichten erheifchen noch bem neuen Gefebe Burgerrechte. Lettere find burch die Bahl ber beiben Beamien bes Wafferwerfs in die Gos- und Baffermertstommiffion bestätigt worden. Dag bie Beamten bes Bafferwerts ibre Bflicht getan, erfennt ber Einsenber ohne weiteres an, bemfelben icheint aber boch nicht befannt zu fein, daß gerabe das Baspert von den Beamten des Bafferwerts nicht allein wahrend bes Rrieges, fonbern ichon Jahre vorber in jeder Beife unterfrüht worden ift, welches bem Einfender vielleicht auch nicht öffentlich befannt ift. Die Ausführung ber Inftallationsarbeiten, bas Ablefen der Gasnieffer murben größtenteils bon bem Installateur des Bafferwerfs beforgt. Auch bat berfelbe in bem inneren Betriebe bes Gaswerfes mabrend des Brieges, als faft alle Arbeitsfrafte verfagten, feine gange Rraft für basfelbe eingefett. Dag bie Ramen ber beiben Bafferwerfebeamten in ber Lifte ber Gas und Bafferwerfstommiffion prangen, ift wohl als eine mobiberbiente Anerfennung ju betrachten, welche ichon lange vermißt wurde, benn ebenfogut wie außerorbentliche Leiftungen bes Gasmeifters bem Baswerte gegenüber bemerft werben, haben bie Beamten des Baffermerts auch ein Aurecht barauf,

bağ ihr Birfen und Schaffen an maggebenber Stelle ridtig bewertet und anerfannt wird. Warum ber Goomeifter gu ber Rommiffion nicht in Borfchlag gebracht murbe, entzieht fich meiner Renninis. Beitere Auseinanderfenungen in Diefer Cache find gwedlos, da die beiben Benmten fich nicht felbft gewählt baben und fomit ber Sache ferne fteben.

Riebern. Geit langerer Beit ift wegen Mangels an Roblen ber Schulunterricht ausgefallen. Allerbings bat die Gemeinde Sols verfauft und von bem Erlös ben Lehrern je 600 Mart Ortsguloge (nach) einer Mitteilung des Kreisblattes) bewilligt; damit bat fie ihr Intereffe an ber Schule gewahrt.

Brieffioffen,

"Ranat". Gefehliche Beftimmungen, wie weit die Ranalisation von ben Daufern entfernt fein muß, besteben nicht, wohl baupolizeiliche, die aber in ben eingeinen Gemeinden berfchieden find.

6. 3. Et. Goarphaufen. Bir bedauern, 3hre Rotig nicht im redaftionellen Teil aufnehmen gu tonnen und verweifen auf ben Angeigenteil.

Berantwortlich für den politischen Teil Fris Robn-für den lofalen und vermischten Teil Rarl Schmidt; für den Anzeigen- und Reflameteil M. Raufch, simt-lich Oberlahnftein. Drud und Berlag der Buchbrucker-fre Schidel (Ind. Hr. Nobr) Oberlahnstein

Det Abein im Bild.

Der Kursfturg hat biergulande in der gangen Gechaftewelt ein großes Unbehagen verurfacht. Der theinlandische Raufmonn, welcher beifpielmeife feine Baren mit 3 Monaten Biel gefauft bat, als 300 France 300 M Wert hatten, bietet feine Waren gum Bertauf an, indem er feinen Gewinn nach bem Rurfe festfent. Das ift für ibn ein ungeheuerer Berluft. fich bei bem foribeftebenben Ginten ber Balutn jeben Tag wieberholt.

Rach Anficht des heutigen "Rhein im Bild" mare es ziemlich leicht, gegen biefen Rurofners Abbilfe gu fchaffen, wollte man auf ben Rat eingeben, welchen ber Berfaffer bes Artifels ben in- und ausländischen Raufleuten gibt. Diefelbe Rummer bietet außerbem feinen Lefern neben einer Angahl Orginalaufnahmen recht intereffante Auffape über bie verschiedenften Themen: "Les campagnes vont-elles au focialisme? "Das Weibwerf im Felfengebirge Amerifas" von B. Forbin "Richard Bogners Berfe in Baris" und ein Bedicht "A mon coeur".

Bottesbienftordnung in Oberlahnftein.

in ber Bfarrfirche gum bl. Mortinus.

Sountag Quinquagestimä den 15 Jebruar 1920
6', u. 7 Uhr M. Melle; 7s', Uhr Sumnaffalmesse;
9 Uhr Schulmesse mit Bredigt; 101/4 Uhr Bechant wit Bredigt. Nachm. 2 Uhr Andacht 3'', Uhr Beckant wit bes † Beter Siebert; um 4 Uhr Berfammlung der Ma-rian Covaregation in der Rähschele.

Am Alchermittwech in nu 8 Uhr ber Pfarrpotteg-bienft; vor und nach bewielben wird die geweibte Afche ausgeteilt - Beut- gemeinschaftt bl. Communion bes Behrlingevereins

Sottesbienft-Ordnung ber enangel. Gemeinbe. Sountag Cftomibi

Bormittaas 10 Uhr Bredtafgotesbienft. Rellefte für bie Seemannsmiffine 11%, Uhr Kinderaattesdienft. 142. Uhr: firauenabend im Gemeinbehaus (für alle Frauen). Breitag 8% Uhr Francucher.

Gottesbienft-Ordnung in Rieberlahnftein, Connteg, ben 15. Februar 1920.

61/3 Uhr Arübmesse in der Borbarafirche, 8 Uhr hi. Wesse 91/4 Uhr Dochomt mit Bredigt, 11 Uhr Kinderwesse in der Barbarastirche 2 Uhr nachmitt, softamentalische Bruderschaft, danach Berdiaung des i Georg Reit. Rach dem Dochomt Bersammlung des Männer-Balenkannnereins Rolenframmereins.

Mittwech por bem Amt um 8 Uhr Afdenweibe, nach

demfelben Andteilung derfelben.
Sonniag Worten Dienstag Aussehung und Ande-tung des Allerheiligken in der Johannistirche und anf bem Allerheiligenberg Dienstag im Krantenbaufe.

Dilatenklofter Allerheitigenberg.

Counten, ben 15. u. Montag, ben 16. Februar mirb in ber Ballabriefirche von 7 Uhr morgene bie 5 Uhr nadm bie Alleiheiliafte jur Anbetreg ausgef ht. Um 9 Uhr ift Dochomt. Um 4 Uhr beginnt bie Schlustantacht Di neteg mergen 9 Uhr Dochomt vor ausgesestem bochmitrigften Gute und wm 3 Uhr nachm, feierlicher Schluß Bur eifr gen Teilnabme an biefem en-cha iftifchen Sabne Tribuilm werte: bie Glaubigen biermit herglichft eingelaben.

Gottesbienft-Ordnung in Braubach. @pangelifde Strde

Sonntag, ben 15 Jebruar 1920. Effohlmi. Wormittags 10 Ubr: Bredigtgotlesbienst. Nachmitt. 1 Ubr: Kindergotlesbienst. Abends 71., Ubr: Jüvalingsverein Donnerstag abend 71/3, Uhr Jungfranenverein.

Ratbolifde #1:de

Sonntag, ben 15 Gebruar 1920 Quinquagefima 71/4 Uhr Frühmeffe 10 Uhr Dochamt und Predigt nachmittage 2 Uhr fafram. Bruderichoft

Sei du mein eigen.

Roman aus beigengenen Tagen von A, v. Thara's. Fortfebung. Das Auto bielt. Der Bring rif felber ben Schlag auf und fprang binaus.

Barum mar bas Saus duntel, meshalb öffnete stemand wie fouft?

Er fprang die Stufen empor und rif bie Tur auf. Det Borfaal duntel. Was bedeutete das?

Mit gitternber Sand taftete er nach der Titr des Bohnzimmers.

Sie ging auf. Eine alte Dienerin, ein Licht in Der Sand, ftand ibm verftorten Gefichts gegenüber. Der gnabige herr ... Gottlob, daß Gie ba find, Saben ber gnabige herr mein Telegramm erhalten?" "Bas ift gescheben?" Seine Augen traten weit mis ben Söblen. .Ad ... Ad.

"Antworten Gie - mo ift meine Fran" O gnabiger herr ... bas Unglud ... Ihm ftraubte fich bor Entsehen bas Baar, was

wurde er beinehmen muffen? Die Alte fchluchste, allerhand ungufannnenbanmende Worte ftammelnd. Ausgeschicht mit ben Rinbern - bei ihrer Beimtehr fei alles anders gewefen als fonft - bas gange Bans voll Gasgeruch, die gnabige Frau leblos auf bem Boben ibres Bimmers

Er fchrie laut auf. "Tot . . !" Er umflammerte ber Miten Sandgelent, als wolle er es gerbrechen. "Rein, gelobt fei Gott, nein! Die ift ju fich gefommen ... ber wirgt

Er horte bas Beitere nicht mehr. Gilenben Schrittes fturgte er nach Mariens Schlafzimmer. Eine Ampel erhellte es. Tobbleich lag Marie in

ben Riffen, ihre langen haare fielen geloft über bas weiße Linnen. Der Argt war bei ihr ... Dit einem ichluchzenben Weblaut fant Bring

Beinrich neben ihrem Lager nieber. "D Marie, Marie, Marie."

Gie manbte ihm langfam bas Saupt gu, aber ihre Angen blieben gefchloffen. "Marie! Marie! Marie! 3ch bin bei bir, weißt bu, daß ich bei bir bin?"

Sie regte fich. Es mar, als febre langfam bas Bewuftfein gurud, und jest bob fie bie Liber und taftete mit matter Sand nach feinem Saupt. "Marie, Marie!"

"Beinrich," wie ein Sauch tam es fiber ihre Lippen. "Bas wollteft bu mir antun, was baft bu ge-tan? D Marie, Marie, Marie." Sein übervolles Sort fand feine anbern Worte als ihren Ramen allein.

Und waren es auch nicht mehr, fie veritond fie boch, fpürte feine Rabe, fühlte fich in feine Liebe eingehüllt wie in einen warmen Mantel, und bas Blut becann rafcher in ihren Abern zu freifen, und bas Beben und ber Bille gu leben fehrten fangfam guriid, und die Angft und Qual entwich, und ein leifes feliges Soffen jog ein in ihr gitternbes Berg.

"O bu, bu bift bier - nun ift alles gut." "Ja, ich bin bei bir. Für immer! Du mein alles bu mein einziges Glud."

Gie lächelte leife - ein gludliches Lächeln war es, aber matt fant fie in bie Riffen gurud. Der Megt brangte ben Bringen binaus und folgte

Dem Bimmel fei Dant, bag die gnabige Grant ! jo balb gefunden wurde, nachdem der Unfall gefebeben. Gine Chumacht burfte fie befollen baben, als fie ben Gashabn geöffnet, um Licht angugunben." Er lächelte bor fich bin. "Bei jungen Grauen find fo plopliche Commachten nichts Celtenes, und Golgen burften nicht gu befürchten fein.

In wenigen Tagen ift bie Batientin wieber fo frifch und gefund wie je. 3ch burge bafür." Bring Beinrich brudte ibm bie Band. Gin Bort hervorzubringen vermochte er nicht.

Als ber Argt gegangen, fant er übermältigt in bie Anie, und feine Seele fdwang fich in inbrunftigbeifem Gebet empor gu Gott.

Er berlief die Racht über nicht bas Saus. In Maries Bohnzimmer mochte er es fich bequem, fo gut es geben wollte, um, falls die Rrante feiner be-

burfe, in febem Galle gur Stelle gu fein. Endlich dummerte ber Tag. Die Conne ftieg berauf und warf purpurne Streifen auf ben Ochnee ringenm. Gin fanfter Wind bewegte Refte und Bweige ber Straucher und Baume. Die Spapen wurden munter und erfüllten ben jungen Tag mit

Barm und Gefchrei. Die alte Dienerin fam und melbete, Marie babe bie Racht gut verbracht, in einer Stunde murbe ber Bring fie feben fonnen.

Er trat ans Genfter, lebnte bie Stirne gegen bie Scheiben und ftorrie in ben Morgen binaus. Marie gerettet! 36m mar, ale wuchfen feiner

Seele Fliigel. . Und brüben? Druben in bem Schloft feiner Bater, bon mo er gefloben, wo er eine Bflicht ber-

aumt, weil eine noch größere, eine noch beiligere ihn binweggerufen . . . wie ftand es bort? Schwanfte bie Bunge an der Bage noch, ober hatte fich bie eine Schale, die, in ber ein bunfles Berbangnis lon. bereits tief berabgesenft. Das Rollen von Rabern ließ ihn aus feinem

Sinnen auffahren. Gin Bagen bielt bor bem Saufe. 3mei Berren ftiegen aus. Safenauer und Brod.

Der Bring erfchraf bis ins innerfte Berg. Die beiben durchquerten ben Garten, Die Daus tur ffintte auf. Ge pochte. Dit tiefer Berneigung

fam Brod auf ben Bringen gu. "Die tieffchmergliche Bflicht liegt mir ob, Eto. Roniglichen Dobeit bie Runde bon bem beute racht erfolgten Ableben meines durchlauchtigften Berrn, Em. Roniglichen Sobeit bochfeligen herrn Baters überbringen ju muffen. Geruben Em. Königliche Sobeit Sochbenfelben mein untertanigites Beileib aussprechen, aber Em. Königlichen Sobeit als meinem jesigen allergnabigften herrn zugleich ale erfter meine Sulbigung gu Gugen legen ju burfen."

Er verneigte fich tief, fait bis gur Erbe.

Morrios und ohne ein Glieb gu rühren, ftanb ber Bring ba. Gein Berg pochte überlaut, bor feinen Ohren braufte es wie Sturm. Die Rrone fentte fich auf fein Daupt . . .

Das Wind? "Rein, das Glud nicht," flang es in ihm, "nur eine fcmere Bflicht, nur eine brudenbe Boft." mußte es beifer, mas fein Glad mar und mo.

Gr atmete tief auf. Bor feinen Augen wallte et wie ein bunfler Borbang.

(Enbe.)

DI DI Ce. Re EL

fd

Reft Can DR Bra D.4

Cobi Cobli

Mirbe Fried Miene Linde Gm# Limbs

Stelle m bez Betalmedwählt

Amilice Bekanntmachungen.

über Bochfipreife bon Brotmehl.

werden mit Wirfung bom Montog, bem 16. Februar,

ab für ben Rreis St. Goarshaufen für Brot und

Mehl folgende Söchstpreise festgesett: Für ein Einheitsbrot aus 90 % igem Brotmehl im Gewichte von 2000 Gr. 24 Stunden nach dem

Für ein Rrantenbrot aus Weizenmehl im Gewicht

Rronfenbrot barf nur unter gleichzeitiger Borloge einer befonderen Rranfenbrotfarte abgegeben werben.

Ber die Bochitpreife überschreitet, wird mit Ge-

Der Rreibansichuft bes Kreifes Gt. Goardhaufen. Der Borfibenbe: Baun.

Die nashfte Meutterberatungsftunde findet in der

Donnerstag, den 19. Februar 1920 nachmittags bon 4½ Uhr ab ftatt, wo der leitende Arzt den Müttern unenigelt-

lichen Rat in der Bilege und Ernahrung ihrer Rin-

Der Borfigenbe bes Rreisansichuffes

3. B. Baun, Regierungerat.

An Die Berren Bürgermeifter bes Rreifes. Die borjahrigen Impfliften find dem herrn

Rreisargt bis fpateftens 20 Gebruar einzufenben.

Et. Goarsbaufen, den 12. Februar 1920.

Der Landrat 3. B. 3aun.

Befanntmodjung.

on bie Burger abzugeben. Um feftauftellen, welche

Bolimengen biergu erforbertich finb, wollen fich

Rebruar 1920 far bie Budftaben 21-6,

Februar 1920 für bie Buchftaben &-R.

Rebruar 1920 für die Buchftaben 2-R. Gebruar 1920 für ben gang Buchftaben G

Gebruar 1920 für die Buchflaben E-8

und smar in ben Rachmittagoftunden von 2

Dis 5 Uhr im Rathansfaale in Die bafelbft

offen liegende Bifte eintragen laffen und die für

Die Daner eines Jahres erforberlichen Brennhols-

Das Gugballiptel auf dem Biage bei ber

Die Boligeivermattung: be Boys.

Raifer Bilbetm-Schule und im Schulhofe mirb

hiermit mit Radficht auf bie mit bem Spiel fite

ben Beit be und die Rachbarn gu Tage getretenen

Hebertretungen merben frenge beftraft. Oberlahnflein, ben 12 Gebruar 1920.

Befanntmadung.

nachmittags 1 Uhr.

Der Magiftrat

be Bons.

Oberlahuftein, ben 14 Rebruar 1920.

Die Stadt beabsichtigt, wetter Sols rationiert

fongnis bis gu einem Jahre und mit Gelbftrafe bis

bon 1'40 Gle. (24 Stunden nach dem Paden 1,49 .4

Das Bfund 90 % iges Beigenmehl 75 Big.

Das Bfund 90 % iges Brotmehl 75 Big.

an 50 000 M ober einer biefer Strafen beftraft.

Preiberr bom Steinfchule ju Oberlahnftein am

St. Goarehaufen, ben 13. Februar 1920.

St. Goarshaufen, 13. Februar 1920.

1919

Boden) 2,40 M.

ber erteilen wird.

bie Intereffenten am

miengen angehen,

Unsuträglichfeiten verboren,

Muf Grund ber SS 59, 60, 61 und 80 der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1919 vom 18.

(9t. B. Bl. G.

maels Miller-: bem (made himne

t die , be-Bhre fon-

東北 121 REPT

ine 300 LLTER. atio TE

en. ch

Am nechften Conntag, den 15. Februar b. 3.. finder in ber Unla bes Ommunfinme eine

Berfammlung ber jum Elternbeirat ber Freiber o. Stein

fcule mahlberechtigten Eftern (Bauer, Datter und Abopilveftern) ftatt, ju ber biermit eingelaben und megen ber Bichtigfeit ber Gache um sahlreiches Ericheinen boffichift gebeien mirb Oberlahuftein, ben 10. Februar 1920. Der Schulleiter :

Retior Rudes. Aue Inhaber von Centralheigungen

wollen fich sweds fpaterer Berforgun: bis fpateftens 15. Februar 1920 manblich oder ichrifilich bei ber Ortotoblenftelle anmelben. @ öffnet von 9-191/, Ubr Ortskohlenftelle Oberlahnftein.



Todes-Anzeige.

Heute morgen 645 Uhr verschied nach kurzer Krankheit mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Sohn, Bruder und Schwager, der Schaffner

im frühen Alter von 37 Jahren, wohlvorbereitet durch die Heilsmittel unserer kath. Kirche.

> Die trauernden Hinterbliebenen Wtw. Rosa Nett, geb. Haas und Angehörige.

NIEDERLAHNSTEIN, Eitelborn und Montabaur, den 13, Februar 1920,

Die Beerdigung findet statt am SONNTAG, den 15 Februar, nachmittags 2²⁰ Uhr vom Sterbehause ECKE EM-SERSTRASSE aus Die Exequien werden MONTAG morgen (767)

Danksagung.

Für die zahlreiche Teilnahme bei der Beerdigung meines nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Gatten und Vaters, unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers. und Onkels

Herrn Anton Arnold

sprechen wir allen, besonders dem Leiter und den Angestellten der Versorgungsstelle, dem Kath. Gesellenverein, der Turngemeinde, dem K. K. V. Union, dem Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband, seinen Schulkameraden, den bl. Messen- und Kranzspendern, sowie alleu, die ihn während seiner Krankheit be uchten unsern tiefgefühlten Dank aus.

Ganz besonders aber danken wir dem Präses des Kath Gesellenvereigs Herrn Kaplan Kexel für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen. OSERLAHNSTEIN, den 14. Febr. 1920.

Danksagung.

Für die vielen Beweise berzlicher Teilnahme während der Krankheit, sowie für die zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung und den Exequien unseres innigstgeliebten Vaters, Schwiegervaters, Grosswaters, Urgrosswaters, Schwagers und Onkels des

Herrn Josef Pink

sagen wir Allen, insbesondere dem löbl. Mannergesangverein "Frohsinn" für den erbebenden Grabgesang, der freiw. Feuerwehr und der Firma Franz Schickel, den Spendern von Kränzen und bl. Messen unseren tielgefühltesten Dank.

Die transruden Kinder nebst Angehörigen. OBERLAHNSTEIN, 14. Februar 1920.

Operation Ohne heilung Berufsstörung Habenichts Spezial-Institut

Kobienz, Hohenzollernstr. 20 Sprechstunden jeden Samstag 9-1 Uhr Broschüre, Prospekte gratie.

Zwei bis drei solort gegen hohen Lohn gesucht. 774

Jos Schütz.

Niederlahnstein

Fahrplan, gültig ab 15. Februar 1920.

| Coblena | - | | -14 | 6 | Stredie | Cob | lenz- | Wies | baben | 1. | | THE RESERVE | * b | ebeute | + 00 | hnzüge. | |
|--|----|---|-------------------|-----|---|--------------------------------------|---------------|-------|-------|--------|---|--|---------|--------|------|---------|-------------------------|
| Rieberlahnstein Oberlahnstein Branbach Okerspat Camp Reftert Et Goardhausen Canb | ab | 450 450 450 650 650 650 650 | 546 654 604 | 528 | 535 71 546 72 550 73 an 74 75 80 80 82 an | 17 936 12 am 10 0 0 0 | 1145 | 1245* | | 335 an | 4 15 503 436 516 442 452 504 516 527 538 | 700 766 714 724 734 747 757 813 1006 | 724 737 | 750 | 910 | 10001 | 930 939 943 am |
| | | | | 750 | 70000 | (C) (C) | All lives and | | | | | | | | | - | |

| The second | an an (844) | 945 | 1006 | an |
|---|---|---|--|--|
| Miesbaben | ab | liesbaden - Cobleng. | 7 | bebeutet Labrzüge. |
| Canb St. Goarshausen Reftert Camp Okerspai Braudach OLahustein MLuhustein Coblens | 420 618 629 430 638 629 450 648 657 708 | 907 1137 918 1148 200 928 1153 209 938 1208 219 940 1219 228 959 1230 1229 236 | 1210 155 213 224 234 244 244 255 305 502 635 | 810 9'5 810 9'5 822 926 832 635 843 915 853 954 855 962 1062 |

| | Strecke Cobleng - Limburg und Limburg - Cobleng. | (140 |
|--|--|---|
| Rieberlahnstein 528 Friedrichssegen 538 Rienern 546 Lindenbach 552 Ems 600 Limburg 9.4 721 | 1232 503 724 910 Simpurg | 840 954 978 1001 1011 1025 1033 |

Danksagung.

· Für die zahlreiche Beteitigung bei der Beerdigung unserer innigstgeliebten Tochter, unserer guten Schwester, Schwägerin

Jungfrau Elisabeth Elbert

sprechen wir allen, besonders den hl. Messen und Kranzspendern unsern tiefgefählten Dank aus.

Die traueroden Hinterbliebenen Frau Wwe. Anton Elbert nebst Geschwister.

NIEDERLAHNSTEIN, den 14. Februar 1920.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen heute morgen 4 Uhr, meine gute treusorgende Matter, Schwiegermutter, Großmutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Kalharina Göbel Wwe.

Mitglied der Barbara Bruderschaft, sowie des Vereins ehristlicher Mütter,

nach langem Leiden, wohlvorbereitet durch den Emplang der hl. Sterbesakramente im Alter von naheru 71 Jahren in die Ewigkeit abzurufen.

> In tiefer Trauer: Elisabeth Schneider geb. Göbel Anton Schneider Katharina Schneider nebst Angehörige.

Oberlahnstein, Hagen i.W., Wetter a. d. Ruhr, den 14. Februar 1920, (789)

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, nachm. 4½ Uhr von Adolfstr. 71 aus. Die Exequien am Mittwoch, morgens 6½ Uhr.

Danksagang.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden sowie auch für die grosse Beteiligung bei der Beerdigung unsrer nun in Gott ruhenden lieben guten Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter. Schwester und Tante

Frau Wilwe Anton Krah

sprechen wir allen, besonders der löblichen St. Josephs-Bruderschaft, dem Rosenkranzverein, den vielen hl. Messeund Kranzspendern, unsern tietfühlenden Dank aus.

Die tranernden Hinterbliebenen. Nicderlahnstein, 14. Febr. 1920.

Tüchtiges Haus- und Küchenmädchen

Hotel Deutschus Haun, Branbach, 1741

Braves flessaiges Mädchen

für Küche und Hausarbeit solort gesucht Frau W. Zaun. Marktplatz. 787

Wegen Heirat des jetzigen Mädchens, ordentliches

Hausmädchen

Frau Dr. Schippers, Adolfstrage 7

Sund enmädcher gesucht

752 Adolfstrasse 781

Mädchen

für Haus- und Feldarbeit sucht bei Wilhelm Bile Obertiefenbach. [707 Suche ein kräftiges

Madchen Gasthaus z. Kripp

Jüngeres Fräulein

perfekt in Kurzschrift and March, schr. für Verw. Büro mach Coblenz hald gesucht. Hew in Lebensi u Geh.-Anspo. u. A. B 612 a. d. scenbuffust, d. Bt, erbeten.

Braves Mädchen

findet bei mir in weinem kinderlesen Haushalt angenehme Stellung

Frau Emil Ludwig. Rhons (Kripp). [664 Zu verkaufen! Waschmaschine.

Bandkarre. 1 Sprechapparat fast nen. Zu erfragen i. d. Geschäftest [750

Glasglocke

für Heiligenfigur oder Krazifix passend, Hobe 60 em. Durchm, 25 em, mit eichen Untersatz preiswert Zu verhaufen | 70 Theodor Römer Braubach.

Kaute so ort

mehrere Wagen E quien Pierdemist. Kreisgeműsebau-Betrieb Nastätten

Achtung! Mehrere Zentner Lauch ofort zu verkaufen

Kreisgemüsebau-betrieb Nastätten.

Empfehle mich im Kleidermachen in und ansser dem Hause Nahres Niedwlahmstein, 775 Emserstr. 58

Gründl, konservat Riavierunterright wird erteilt

Willy Kriens

für leichte Arbeit ge-Buchdenckerei Fr. Nohr.

M.-G.-Verein

Niederlahnstein. Sonntag, 13. Febr., abends um 7 ühr im kathol. Verein-haus Familien-Abend

zu dem alle aktiven, inaktiven u. Ehrenmitglieder cowie thre werten Families. angehörigen eie geladen sind Das Anlogen von Kar-nevalsabreich-n ist verboten 788 Der Voratned.



rauringe ohne Lötfuge sind

eder Weite vorrätig C. Querndt& Sohn Niederlahnstein. Neu eingetrollen:

Französ. Hernseite Luley.

Ersatz in neue and durch chem Rei-nigen der getrag. Anzäge in der Färberei und chem. Baye, U.-Lahnslein



Ausgekämmle Haare kauft zu höchsten Preises

Max Mispel, Anzug-Stoffe

preiswert Niederlahustein, Bergstr, 5, I. Stock

Eingemachte Heringe sind stets on haben. De-relbe wird auch Klawier-Unterricht erteilt. 771 M.-Lannet , Hochste. 7a

Zu verkaufen: 4 Nähmaschinen Kleider, Möbel oto.

Joh. Kester, Burgstr. 18. 2 els. Bellslellen zu verkanfen Daselbet kleinen Herd

ra kaufen geencht, Camp, Bornhofenerstrame 940

Eine gebrauchte, noch guterhaltene

Schuhmacher-Schallen-Sieppmaschine

zu verkauten Karl Halbach, Schuhmachermeister, St. Goarshausen, Rheinstrasse 91,

Graue Katze

(outer Mansellinger) gegen die Anzerg-ngebühr in gute Hande zu verraufen [784

Hochstrasse 8 Papiergeschäft -



Sonniag, von nachm. 3 Uhr ab H. Herz, Niederlahnstein. Rest. Zum Schwanen. 773

Truppen den Saal nicht belegt haben

Volks- u. Opereitentheater Leitung: Max Dietrich u. Karl Brand im Saale des Hotel Stolzenfels.

Sonntag, den 15. Februar Volksschauspiel! Volksschauspiel!

oder: "Die Gradesbrauf

Historisches Volksschauspiel m. Gesang in 4 Akten von Karl von Holtei. Bearbeitet nach Bürger's bekannter Ballade : "Lenore fuhr um's Morgenrot"

Preise der Platze: Sperrsitz num. 3,20 Mk. 1 Pl. 2,75 Mk., 2 Pl. 2 Mk.

Kasseneröffnung 7 Uhr Anlang 8 Uhr

Nachmittags 4 Uhr Kinder-Vorstellung. Rosa von Tannenburg

Ein Schauspiel für Kinder und Erwachsene von Chr. v. Schmidt. Preise der Plätze: Sperrs. 1 Mk., 1, Pl. 80 Pfg., 2. Pl 50 Pfg.

mit Scheune und Stallungen, 1 Hausgarten und Wiese zu verkaulen von

Frau Ph.Piles Wiw., Palersberg b.St. Goarshaus.

im Saale des Nassauer Holes, Niederlahnstein.

Samslag, Sonnlag u. Monlag

Problemfilm von Ole Olsen und Sophus Michalis in 5 Akten.

Lustspiel in 2 Akten. Samstag Aniang 8 Uhr.

Alle de de des de de des

Otto Ahrle und Frau Maria, geb. Schickel

danken herzlich für die anlässlich ihrer Vermäblung erwiesenen Aufmerksamkeiten.

> Frankfurt a. Main Wittelsbacher Allee 11.

Von den angegebenen Zeitpunkten ab werden nachstehende Schnellzüge eingelegt:

1. D 179 Frankfurt H ab 946 abds., Friedberg 1032. Bad Nauheim 1041, Giessen 1124, Marburg 1159 Berlin Friedr.-Str. an 9.19 vorm. (Erstmalige Abfahrt von Frankfurt am 16. 2). D 180 Berlin Friedr,-Str. ab 910 abds. Marburg ab 7.21 vorm. Giessen 8.04, Bad Nauheim 8.43, Friedberg 8.51, Frankfurt H an 9.30 vorm. (Erstmalige Ankunft in Frankfurt am 17. 2.)

2. D. 125 Coblenz ab 840 abds. N.-Lahnstein 853, Bad Ems 912, Diez 949, Limburg 959 Wetzlar 1059, Giessen an 1115 abds. (Erstmalige Abfahrt am 17. 2). D 126 Giessen ab 8.19 vorm Wetzlar 8.36, Limburg 9.40 Diez 9 53, Bad Ems 10.25, Niederlahnstein 10 47, Coblenz an 10.55 vorm (Erstmalige Abfahrt am 17. 2)

Eisenhahndirsktion Frankfurt (Main).

Donnerstag, den 19. Febr. findet in Bad Ems, "Zu den 3 Reichskronen" öffentliche Versleigerung von

15 vollst. Zimmer-Einrichtungen,

15 Sofas.

15 Betten.

15 Kommoden,

15 Waschkommoden,

15 Waschschränke,

15 Spiegel,

15 Nachttische.

15 Stühle,

15 Sessel.

15 Betten, vollst.

und sonstiges mehr, statt,

Kaulmann Johann Küsler, oberfahnstein.

Holzhandlung, Sägewerk, Hobelwerk u. Helzwollsfabrik. Am Romerturm 8, Telefon A9437 u. A 4387 kaufen laufend

Rundholz in Eichen, Kieler, Fichte sowie ganze Waldbeslände gegen solorlige Barzahlung.

Rührige Vertreter an allen Plätzen gegengut. Provision gesucht

Friedensbier

in Ausschank.

Münchener Franziskaner Leisibräu

in und ausser dem Hause. 1 Liter 1.70 Mk. 1 Glas 0.80 Mk.

Gasthaus zur Rheinschiffahrt

Prima

Leere Gefässe wolle man bitte mitbringen.

W. Eltgen,

Restauration z, Bahnboi Telefon 265.

und Stroh-Hüte

werden nach den neuesten Formen umgearbeitet und wieder wie neu hergerichtet.

Lieferung innerhalb 14 Tagen. Heh. Houser, Injestill,

Nastatten, Oberstr. Telefon 61.

Anzing

für Herren, Burschen und Knaben. schwarze Eisenbahnerhosen, Zwirnhosen, Buxkin- und Lederhosen in guten Qualitäten empfialt J Hastrich, Niederlahrstein.

Nur erstklassige Qualitäten: Küchen, echt Pitschpine gebogen und in gerader Form.

Klichen in lackiert und gestrichen. Schlatzimmer in echt Eichen und lackiert.

Speise- und Herrenzimmer. echt Eichen.

Kleiderschränke, Waschkommoden, Vertikows, Tische, Chaiselongues, Sofas, 500 Wirtschaftsstühle, 500 echte Dreilmatraren Steilig. Alle anderen Möbel kaufen Sie am besten u. billigsten in

Gremminger's Möbelvertrieb

Cobienz, Mehistrasse Nr. 5 u. 7. Achten Sie aber genau auf den Namen Gremminger, Telephon 2404.

gegen hobe Vergütung solort zu kaufen gesucht. Offerten unter X. Y. 747 an die Geschaftstelle dieses Blattes erbeten.

Für Motorenbasitzer! =

in tadelloser Qualität empfiehlt

Franz Diehl

St. Goarshausen.

zugspreis

kauft zu höchsten Preisen

OT

Schenkendorfolatz.

3 Min. vom Hauptbahnhof.

Teleion 1675.

[749] Haut- und Geschlechtskrankheiten

alte und neue Fälle. Krätze-Heilung in 18 Stunden Nervose Schwäche. Mikroskopische Untersuchungen

Spezial-Heil-Institut H. Speckt Telefon 1824 Coblune Burgstrasse 6
Spreechstanden von 9-19 s. 3-6. Sonniags von 9-12.

Ca. 200 sefort gesucht.

Molor Organisation. Coblenz - Lutzet. Wallershelmerweg - Traindepot.

Pensionär-Versammlung.

Sonntag. den 15 Februar

nachm, 81/2 Uhr in der "Rheinschiffshrt" (Peter Schweikert).

1. Bericht des Herrn Heibel über die am 4. Febr. im Herrenhause zu Berlin stattgefundene grosse öffl. Versammlung des Zentralverbandes der pens Reichs-Staats-Gemeinde-Beamten, sowie Lehrer.

2. Vorstandswahl. Alle Pensionare werden dring, eingeladen,

Der prov Vorstand.

Uebernehme

Antertigung von Blusen, Kleidern, Röcken, jackelikleidern usw. Modernisierung aller

Sachen, sowie Anterligung von Wäsche,

Frau Martha Kadenbach, Lahnstrasse 41, Oberlahnstein,

Harttrockenglanzöl, amerik. slaubtreies Fussbodenöl,

Fussbodenlack in Dosen

empfieblt Lahneck-Drogerie, - Adolfstrasse 58 -

Für altes Eisen und Guss.

sowie alle anderen Metalle, wie Kupfer, Messing, Blei, Zink,

Zinn, Rotguss usw. zahlen wir enorm hohe Preise. Plinolabrik Wagner,

Nastätten.

Städtische höhere Mädchenschule

- Oberlahnstein. -

Anmeldungen können täglich bis zum 30. März cr. von 11-12 Uhr im Schulgebäude, Hafenstrasse 1 Zimmer 1, erfogen.

Für die schulpflichtig werdenden Kinder sind Geburts- bezw. Tauf- und Impischein, für Schülerinnen, welche aus anderen Schulen übertreten, Imp'schein und das letzte Schul-

zeugnis vorzulegen. Das Schulgeld beträgt für die drei unteren Klassen vierteljährlich 18 Mk., für die übrigen Klassen 23 Mk. Auswärtige bezahlen 5 Mk.

Schlaadt, Schulvorsteberin.

Gold- u. Silber-

Münzen, sowie ausländische Geldsorten aller Art kauft zu höchsten Preisen Wechselburo MEYER, Coblenz,

Brennholz

zu kaufen gesucht. Waldbontände zur Selbet'allung. Guntav Robelung, Frankfurt n. Main Wittel bacher Allee 4. Tele on Hanea 583. [752

Montag, ben 16 Februar d. 3.,

tommen in ben

Diftrikten Rebbach und Birmenftrand gur Berfteigerung :

mittags 12 Uhr

4320 Buchenwellen,

107 Raumm. Buchenscheit, 68 Raumm. Knuppel.

Anfang bei Rr. 3 im Diftrift Rebbach. Doly handler werben beim Bieten nicht jugeloffen.

Branbach den 10. Februar 1920, Der Magiftrat.

Zum 15. März ordent-Mehrere Waggon

liches

in Stücken auch als Düngerkalk zu verwenden eingetroffen, per Zentner 14 Mark.

Zimmermann & Sabelberg. Adolistrasse 97 Telephon 196. [785

Kleiderkoffer

zu kaufen gesucht Näheres i. d Geschäftsstelle d. Bl. 779 zu vermieten. Wo sagt die Geschäfts stelle. *erioren.

Hausmädchen

Bürgermeister Schäring.

Möbl. Schlafzimmer

Braubach.

gesucht. Frau

Gestern vormitting Oberlahustein in goldense Collier mit sahwacsem Stein und Kettehen verloren, Alter Andenken Gegon Belohnung abangaben in Geschäftsstelle.

2. Jahrgang.

für Beimat . Induftrie und . Sandel.

Beitung für Beimatfunde und Sitte,

Bure Labued.

(Schlug).

Die Gudfront nimmt eine 24 Meter lange, 3,50 Meter ftarte Schildmauer ein, auf beiben Geiten burch Mundturme abgeschloffen. In ihrer Mitte erhebt fich ber Sauptturm bon fünfedigem Grundrig, mit givei cechten Winfeln an der Grundlinie. Das die Spipe bilbenbe Dreied ruht auf ber Schildmauer, feine Spipe fpringt bor berfelben noch foweit bor, bag ber Turmtvachter in ben Graben feben fonnte. Der Turm bat über bem Berlies brei früher gewolbte Gefchoffe, beren Treppen in ber Mauerftarte liegen. 3m fünften Stod findet diefe ihren Blat in dem maffiben Dreied. Die Anficht bes Turmes zeigt ihn mit einem hoben Balmbach mit geraber First bebedt und bon bier Edtürmchen begleitet. Bor ber Schildmauer und ber Beftfeite ber Ringmauer gieht fich ein im Mittel 8 Meier breiter Graben entlang, ber in ben Gels gearbeitet ift. Un ber Beftfront nimmt bie Ditte ber Ringmauer ein Torbau ein, beffen fpibbogige Deff-nung bon gwei fleinen Seitenturmen flanfiert wird. Die Brude, Die bier ben Graben überfchreitet, ift neu.

Mus ber Oftfeite ber Ringmauer fpringt die Burgtapelle bor, im halben Achted geschloffen, an ihrer Bestseite mit zwei Erweiterungen in Form halber, überedter Quabrate. Die Wolbung ber Rapelle ift verschwunden. Rach Fragmenten, die im hofe ber Burg aufgefunden worden find, fagen die Gewölbe auf breifachen Wandbienften mit attifch-gotifchen Bafen und pologonen Codeln auf. Die fieben Fenfter find fpipbogig gefchloffen.

Die Berftarfung, die Diether von Genburg um 1460 ausführen ließ, bestand in einem weiteren Mauerring, bem im Guben ein 15 Meter breiter, gang bem Felfen abgewonnener Salsgraben borgelegt wurde. hinter ihm erhebt fich die neue Schildmauer, auf ber Oftede burch einen Rundturm, in ber Mitte burch eine große, halbrund borfpringende Schale, an ber Beftfeite burch eine ebenfolche fleinere verftarft. Der mittlere Turm bat im Erbgeschof in ber Bobe bes inneren Zwingers ein Ruppelgewölbe. Bu feiner Wehrplatte führt eine anfangs frei, fpater in ber Mauerede liegende Treppe. Ein fleiner Runbturm erhebt fich auf der Rordtveftede diefes aufgeren Mauereinges; baneben in ber Bestfront ein Torgebaube. Der Weftfeite ift noch ein fcmaleter Augengwinger Dorgelegt. Bon ihm aus burchichreitet man ein fpiniges Tor in ber ben halsgraben nach biefer Seite abichliehenden Mauer, ber eine gleiche Mauer an ber Oftfeite entfpricht. Wie weit diefe Mauern alt find, it fcbwer feftguftellen.

Ans der Beraangenheit Rieberlabnfteins

Bon Pfarrer Bubwig, Riederlahnftein.

(Fortjehung.) Um bas Jahr 1900 gab Erzbifchof Johann von Erier einem Werner bon Brule bas ichon genannte domus fortis zu Leben. Im Jahre 1268 ging ein

in Riederlahnstein gelegenes Erbgut bon Gerhard, Reftor ber Dochichule ju Frantfurt a. M. über an beffen Cheim Beinrich von Merenberg. Rach Gottrieds von Merenberg Tob batte Gela, Tochter Arnolbs vom Rothenhaus (in Robleng), bon beffen bier gelegenen Gutern eines in Bins, welchen fie 1318 au das deutsche haus zu Koblenz verfaufte und ben der Gobn Johann 1331 dem deutschen Orden bestätigte. Auch den Bins, ben bie Bittme bes Simon bon Broitfad ber Gela bertaufte (1310), mußte ber beutsche Orben gablen. Elifabeth, Die Deifterin bes Rlofters Beternach, und die Rloftergemeinde verfauften ebenfalls bem beutschen Saus in Robleng ihre Erbrenten in Rieberlahnstein, welche in Gelb- und Weinabgaben bestanben. (1271).

In dem Mitgliedemerzeichnis ber 1346 gegrun-beten St. Johannisbruderichaft finden wir Ramen wie Beinrich bon Renfe, Gertrud bon Befel, Johann Raffenburg, Gertrud de monte, Johann von henn bon Diffelling, Eberhard bon "bycfeilh", Friedrich von Luternbach, von Capellen

In dem Almofenbuch, welches 1628 angelegt ift, fteben verzeichnet als Geber: Die "Eell wittib Ratrin, geborene von Raffau", Emrich von Beinahre, Elifabeth, geborene bon Diet, Margarett bon Brat, u. a.; ferner als Almofenmeister, Ritterbürgermeister: Lotharius Freiherr von Metternich, Gottfriedt von Stein, Ludwig von Stein ufm. Die herren von Labuftein, Die Weng, Schilling, Spieg, Bleben bon Labuftein haben gum Teil noch Stammtafele

Die fonftigen guverläffigen Angaben über Rieberlabuftein, die fich noch vorfinden, betreffen meiftens bie St. Johnnistirche. Rach einer Beichreibung bes firchlichen Inventoriums bon 1831 ift biefelbe in "grouer Borgeit" gebaut und bamals einer Ruine gleich gewefen. Un bas verfallene Schiff fchloffen fich gwei Turme an, ber weftliche Sauptrurm mit vierfeitigem Phramibenbach und ber nörbliche, fogenannte Hordheimer Turm mit Rhombenbach, welcher etwas fpater, im 13. Jahrhundert, icon im Uebergangsftil bon ber romanifchen gur gotifchen Bauart, gebaut war. Unter bemfelben war bie Gafriftei mit einem Rreuggewolb. Diefer Turm ift 1844 eingefturgt, wie man fich ergablt, weil aus bemfelben im Laufe bes Jahrhunderis Saufteine, die man bei anderen Bauten gut gebrauchen tonnte, ausgebrochen und fo nach und noch ber Einfturg berbeigeführt morben ift. Unter bem Chor, welches 2% Deter boch über bem hauptichiff log, befand fich ein Beinhaus, bon bem man an ber Augenmauer bes Chores auf jeber Seite noch 2 Rundbogen fieht, die auf einem vieredigen Mauerpfeiler rubten. Jeht find bie Bogen ber-mouert und ber Boben bes Chores viel tiefer gelegt burch Entfernung ber Beinhausgewolbe. Gebenswert ift das aus dem Ende des 13. Jahrhunderts ftantmenbe gothifche Ciborium (Speifefelch) mit ber Inschrift: "allyn lubin so funt bat buse bouse habt bun machin arm und riche di gemeine von Roberlabuftenn. amen bico"; ferner ber fpatromanische Taufstein. Der Kirchhof lag um bie Kirche und biente bis jum Jahre 1845 noch als Begrabnisftatte, bie jest noch mit ftarfen Mauern eingefriedigt ift und mit dem machtigen Turm und ben gewaltigen Mauern ber Johannisfirche im Mittelalter wirflich als eine Art Reftung bienen fonnte. Die altefte Urfunde, die Labnftein nennt, ift bie aus bem Jahre 933, in welcher Biltrut, die Mutter Ronrad Rurgfolds, des Erbauers bes Limburger Domes, ben Behnten in Diet, Braubach und Labnftein bem Rtofter Geligenftabt ichentte. Da ein Geligenftabter bof in Oberlahnftein gelegen ift, fo nimmt man an, daß die Urfunde von Oberlahnstein spricht, es ist aber gar nicht ausgeschloffen, daß auch biejenigen Recht haben, welche Rieberlahnstein berfteben.

Bon ben Rieberlahnsteiner Grafen gingen beren Bogtei- und Batronatsrechte über auf Die Grafen

bon Aruftein, bon benen Graf Ludwig bas Riofter gu Arnftein 1139 grünbete.

Derfelbe hatte Gerichtsbarteit (Bogtei) und Batronaterechte über 72 Rirchen, wogu auch Ober- und Riederlahnstein gehörten (ex Browerfoberibus germ, bei hontheim im Prodomo). hier werben beibe Orte zusammengenannt. Die genannten Rechte übte Graf Lubtvig als Gaugraf, welche Burbe er an die Ritter bon Renburg abtrat, die fie nachher an die Grafen bon Raffau und Rabenelnbogen verlauften (Bennes Geschichte ber Grafen von Raffau I.). Beinrich und Robert von Raffau waren benn auch Bogte (oberfte Richter), fowohl zu Ober- als zu Rieberlahnstein. Es tommt bingu, bag Raifer Friedrich Barbaroffa als Schiederichter gwifchen feinem Bruder Ronrad und Dillin von Trier bie Schenfung Biltrubis grabe mit Rudficht auf die St. Johannistirche in Nieberlahm-

frein naber erffart bat.

1148 hat Pfalgaraf hermann von Stabled bie St. Robannistirche mit bem britten Teile ihrer Behnten gum ergftiftifchen Tafelgut in Trier gefchenft (Bower annales Trev.). Sein Rachfolger Konrad von Sobenftaufen scheint fich nicht blog in ber Gerichtsbarteit und im Behnten, fondern auch im Batronat Rechte angemaßt und die gerechten Anfprüche bes Ergbifchofs von Erier nicht beachtet gut haben (Bower 1. c. ab. annum 1161), weshalb es gwifchen biefem und ihm beinabe ju einer blutigen Jehbe gefommen mare, wenn nicht Raifer Friedrich Barbaroffa, Bruber bon Ronrad, als Schiederichter angerufen und einen friedlichen Musgang berbeigeführt batte, bag Ronrab bas Befehungsrecht an ber St. Johannistirche bem Ergbischof von Trier gurudgab, mas Bapft Clemens III. beftätigte in ber Bulle bom 4. Juni 1190. Der Schiedsfpruch bes Raifers lautete, bag bie Schenfung bes Behnten, welche bon Wiltrubis geschehen, mit bem Besehungarecht bes Ergbischofs bon Trier fich in Einflang bringen laffe. Man habe unter bem Behnten Laienzehnten gu berfteben, mit welchen ein Batronatsrecht nicht berbunden fei. (Urfundensammlung bon 3. Sommer auf Rieberlahnftein bezugnehmenb.) (Fortfetung folgt).

Reiten und Germanen im Gebiete der unteren Labu.

Bon hermann Ded, Diez a. d. Lahn. (Fortfetjung.)

Die Relten find für unfere Beimat bie Trager einer gang neuen Ruftur. Es ift bie fogenannte Latenefultur, Die mit biefem Bolte bei uns ihren Eingug bielt. Gie bat ihren Ramen, wie die Gullftattfultur, bon einem berühmten Jundorte in ber burger Gees in ber Schweig. Ursprünglich von ber alten griechischen Rolonie Maffilia, bem beutigen Marfeille, ausgebend, ift fie die Rhone aufwaris und ben Rhein entlang bis ju uns vorgebrungen und bat in schnellem Giegeslauf fast gang Rorbeuropa überichwemmt.

Breite, faft metrelange Gifenichwerter, ftarte Gifenlangen, frumme haumeffer, große eifenbeschlagene Schilbe, als Schmud bor allem eiferne und brongene Schwertfetten, offene Bals- und Armringe mit ftempelformigen Enben, bergierte Gewandnabeln (Bibeln) bilden die hauptfachlichften Grabfunde. Richt felten finben fich auch bie Refte ehemaliger Streittwagen, mit benen ja bie Gallier in ben Rampf zogen, forvie Teile bes Bferbegeschirres in ben Grabstätten.

Solche Graber find wohl ftets als Begrabnisftatten bon Bauptlingen oder besonders angesehenen Reiten gu betrachten. In ber Unterlahngegend find Bagen-graber bei horhaufen und in ber Gifenhöll bei Becheln aufgebedt worben. Auch die Reramit ber Latenegeit zeigt große Berichiebenheiten gegenüber ben Erzeugniffen fruberer Rulturftufen, Feingearbeitete, geglättete Gefäße, gum Teile fcon auf ber Topferfcheibe bergeftellt, unterscheiben fie fich überall bon ber raubtvandigen, groben Ballftattware unferer Begend. Mannigfaltig ift Die Babl ber gefundenen Wertzeuge und Gerate. Diefe eifernen Deffer, Scheren, Sicheln, Genfen, Soden, Beile und Bflug icharen find jum Teil gang neue Dinge, bie ben Bewohnern ber vorbergebenben Beitftufen noch völlig fremd waren. Auch die Erfindung des Email, bes ogenannten Blutglafes, wird ben Reiten guge

Bas por allem aber an die feltischen Bewohner unserer Beimat gemabnt und noch beute einen schwachen Einblid in ihre geradezu vorbildliche frantliche Organisation gibt, das find die altehrwürdigen Ringmalle, Diefe machtigen Erb- und Steinringe, beren Trümmer bie Bipfel fo bieler unferer beimb on Berge umgieben. Befonbers reich an feltischen Ballanlagen ift ber hochtaunus. Der Altfonig. ringwall, der Rellerstopf, ber Sausberg, Die Gidelsburg und die große Ringwallanlage, über ber Beibe trant Talenge find bie befannteften. Auch im Gebiete ber unteren Sahn und bem benachborten Besterwald befinden sich eine ganze Angahl jener felrifchen Befestigungen. Die Beifeler Bobe bei Rabenelnbogen, die noch aus ber Ballftattzeit ftammenbe "Alteburg" bei Ginghofen und ber Ringwall auf dem herrenplot bei Steeben, die Dornburg bei Fridhofen und ber noch nicht naber erforschte Steinring an ber Frift bei Remmenau find bie letten Beugen ehemaliger feltischer Niederlaffungen in unferer nachften Beimat. Diefe Ringwälle find bon jeber ber Gegenstand lebhafter Erfundung gewefen. Die Ramen eines Cobaufen, Behlen und Thomas find aufs engite mit ber Ringwallforichung berbumben

(Fortfetung folgt.)

Rino.

Bon Rinogefahren fpricht man heute noch viel. Man benft babei an verfängliche Bouboirfgenen, an viel berbeifenbe Rleiberwechfel, die, ber Spannung balber, plotlich abbrechen, an Badebilder, an raffiniert gefchnittene Ballfleiber, an Strumpf- und Beinftubien, beren Birfung auf die Ginne berechnet ift. Das Bervortehren bes Geichten im Gilm brachte volle paufer. Die zweite Gefahr ist der Deteftivfilm, ber schon mehr als einen Befucher auf die Ibee gebracht bat, in gleicher Beife mit bem Berbrechen gu fpielen, wie es auf ber zappelnden Leinwand bor feinen Mugen geschab. Als britte Gefahr fei ber beute nur noch bereingelt auftretenbe Boffenfilm genannt, in bem bie gersplitternbe Tellerreibe, ber umfturgenbe Farbentopf und am Schlug bas Bafferbab eine große Rolle fpielen, ein Gilm, ber entfestich albern ift und baber geschmachverslachend wirkt! Und bann ber Musflarungefilm, ber bie feguellen Gefahren und bas Bevölferungsproblem in oft fo unverhillter Form box ben Bufchauern aufrollt, bag in ber Tat eine Uns Harung fclimmfter Form erfolgt.

Ueberall bat es biefe Rinogefahren gegeben. In ben letten Jahren, befonders in ben letten Monaten.

Ein deutscher Konig.

Roman bon Billi Rebharbt - Miehlen.

Rur Gerhard von Main; sab fich von Abolf ber-nachläffigt. Raum hatte Abolf in Monden einmal nach ihm gefragt, geschweige denn ihn aufgesucht. Ihn mochten die gegebenen Bersprechungen und bas Bewußtfein, bag er nichts gu beren Lofung tun tonne, ohne fich felbft gu bernichten, bon ber Schwelle bes ergbijchöflichen Balaftes fern halten. Stolg und boll gubenben Ingrimms verfolgte Gerbard von Epp-Bein bie Laufbahn feines ehemaligen Schühlings.

Das Schidfal Schelfropfs führte beibe machtige Manner jum erftenmale wieber gufammen.

Ronig Abolf hatte auf Sonnenberg mit feiner jungen Gottin Imagina Tage fonnigen Gludes verlebt. Aus bem ficheren Berfted bes Schloffes Arbed, mobin er die Geliebte nach jener berhangnisvollen Flucht gebracht, batte er fie furg nach feinem Regieumgeantritt auf feine Refibeng Connenberg geführt und ohne firchlichen Beremoniell gu feiner Battin

Die Schanbtaten ihres Obeime Schelfropis waren Amagina zu Ohren gelommen. Obwohl fie bie Taten ben Gefunfenen verabidente, fo erinnerte fie fich boch auch seiner Liebe ju ibr, fie gedachte fo money rührenden Juges von Innigfeit und Suigevoug, ber burch bos wufte und veroremerifige Leben hindurchblidte, wie bas fleine blaue Auge eines Beilchens bereinfamt gwifden Dornen und giftigem Untrant berborlugt. Mis fie bon einem Bertranten erfuhr, bağ bas geiftliche Gericht über Schelfropf gejprocen und ihn jum Mammentob verbammt hatte, befchwor fle unter Bitten und Eranen ihren foniglichen Gemaßt, bas Leben bes Elenben ju retten. Die Angelegenbeit Scheifrapfs bedurgte bei Abotph nicht viel Aborte der leberredung. Konnte er ohnebies feiner geliebten Gattin feinen Bunfc verfagen, jo tnüpften ihn, abgefeben bon ben bermanbtichaftlichen Begiehungen, an die Berfon bes lafterhaften Schelfrobi noch die Banbe froblicher und unbergeglicher 3m-

genberinnerungen. War der wihige Trunfenbold boch ein ftets bereites Bertzeug ju manchem ritterlichen Streich gewesen. Und wenn die Entführung Imaginas burch feine Schwashaftigleit auch um ein haar bereitelt gewefen mare, fo hatte er boch immerhin hilfreiche Band geboten. Das alles hatte Adolph in Erwägung gezogen, und bie Einredungen Imaginas beftarften ibn in feinem Blane, Schelfropf gu retten, foste es mas es molle.

Beunruhigt in feinem Gemute fcwang fich Abolph nach gartlichem Abichied bon feiner jungen Gattin auf lein Rof und berlief die Befte Gonnenberg.

V; Es mar ein flater bienter Berbittog, als er, bon nur wenigen Begleitern gefolgt, burch bie beimischen Sauen dabin fprengte. In feiner Bruft aber war ber Frühling eingezogen. Raifer und Reich, Die laftenben Sorgen ber herrichaft waren entrudt, als er bie grunlichen Wellen bes Rheinftroms, bes aus den höchifigen Schneebergen ber Alben in bie Ebene berabgestiegenen Fluggottes, und jenfeits die Tfirme ber berriiben Stabt erblidte, Auf ber Rheinbriide borte er bas Lauten ber Gloden, und in ber Boffnung, ben geiftlichen Beberricher biefer Stadt im Tempel bes herrn gu treffen, bieit er bor ber fcweren eifernen Pforte und trat, bon feinen Begleitern gefolgt, in bas Beiligtum ein.

Rachbem fie bas Weibtvoffer genommen und eiwine Beit im fiffen Gebrie berbracht batten, fuchte er Abelps ben Ergbijdef in ber Gafriftet aus. Er fand ihn bort, anscheinend in tiefe Betracutungen

Als Gerhard des ungewohnten Befuchs auflichtig wurde, ethob er fich langiom und gemeffen und fprach ben Gegen über ben Antommling aus.

"Bas führt ben Roifer, meinen erhabenen Bebieter und herrn," fogte er bann, die finfteren Folten feiner Stirn noch enger gufammengiebenb, "gu fo ungewöhnlicher Stunde bierber?"

"Bunachft," fagte Raifer Abolph mit etwas beflommener Stimme, "das Berlangen, einen alten Freund und Gonner enblich einmal wiebergufeben." Gerharb blieb auf biefe Unrede ber Goflichfeit bie Antwort fculdig. Ernft blidte er ben Raifer an

"Und bann?" fragte er fait. "Und dann, herr Erzbischof," versehte Abolph, burch biefe Art bes Empfangs feineswegs mobituenb berührt, "eine Angelegenheit ber Rirche Maing."

Gerhard von Eppitein richtete bei biefen Borten erwartungsvoll fich auf. "Das geiftliche Bericht bat einen Berrn per Scholdropf bier wegen Beiligtumsentweihung gunt

Mammentobe berurteilt." "Er frirbt," fagte Gerbarb finfter.

"Ich komme, für ihn ein gutes Wort einzulegen; ich bitte Euch, herr Ergbischof, schenft ihm bas Beben. Im Bahnfinn hat ber Mermite fich fcmer

Der Ergbifchof fab ben Raifer mit einem feltfam fportifden Blide an. Dann fagte er mit finfterer

Dier berricht nur Einer, bas ift Maing! Das Urteil bes geiftlichen Gerichts wird vollftredt. Rein Raiferwort mag ibn erreiten."

Raifer Abolph big fich in bie Lippe und befampfte feine auffteigenbe Bibe.

Dann, nach einer Baufe, fagte er wieber: "Berr Ergbifchof, 3hr habt viel, febr viel für mich getam."

"Und "Ihr -" unterbrach ibn mit plonfich entbronnten Quagen ber Ergbifchof - "nuo 30r, Berr Benifer, woo but Ihr für Maine? Bobin find bie Berfprechungen, bie 3thr gabt? Da! Coll ich nicht fogar bantbar bofur fein, bat 3br Euch bes armen Briefters von Maing noch einmal erinnert, daß 36r Abn Eures Beluches für wert haltet, baf Ihr bie Gnabe baut, bei ihm für einen armen Gunber bas taiferliche Wort der Milbe einzulegen?"

habt." boriber 3hr Grund jur Rloge

"Dier, biefe Briefe fagen es beutlich genun," *** pegnete ber Ergbifchof boftig indem er ihm ein beit sufammengerollter Bergamente borhielt. "It wahr, herr Kaifer, bag Ihr, wie bie Lan grafen Diegmann und Friedrich flagen, beren Bater, den bie Welt mit Recht ben Entarteten nennt, das Cierland

und Meiffen abgefauft habt? Ift es mahr, bag Ibr fo nach unrechtmäßigem But trachtet?"

"Mir fcheint", erwiderte Raifer Abolph rubig und fury, "als ob diefes Raufgeschaft nicht vor Euer geiftliches Forum gehöre."

"Und es ift mahr," fuhr Gerhard mit ftarferes Stimme fort, "bag 3hr, taiferliche Dajefiat, ben Lauffchilling aus frembem Gelbe entnommen babt? Ift es begründet ober nicht, bag 3hr bas Geld, bas England jum Kriege gegen Frankreich bergefandt, als Angablung auf jene Lanber, jum Schacher für Euch, jur Schmach für beutiches Reich bermenbet?"

"Das alles, ob es begründet ift, ob nicht — was fummerts Euch, herr Ergbifchof?" entgegnete mit gehobener Rechte ber Raifer. "Ei feht, gebt Antwort auf diese meine Frage, und ich will Euch beschen, ob Eure Brieffchaften ba bie Wahrheit fprechen, ober ob fie erlogen find."

"Bute Dich, Better Molph," fagte Gerharb, burch bie Ralte feines Gegnere gum Meugerften gebrocht, "ich trage noch mehr Ronige in ber Zaichel"

Abolph lächelte gu diefen Drohworten. "Genug", fagte er, "bes Borns und ber Ereiferung! 3ch bitte Euch, Obeim, gebt ben Schelfropf los; Taiche will ich allein guhalten, bamit tein Ronig aus berfelben gur Ungeit entwifche!"

"Rein und abermals nein," fagte Gerberb mit dem Fuße ftampfend.

"Gut bann, wir wollen feben," verfeste Abolbs, und leichtbin ben Ergbifchof mit ber Sand begrußenb, verließ er die Balle.

Gerhard von Eppfiein warf fich, als ber Raifer thn berlaffen, hoftig in ben fammetgepoliterten Beiftubl. Ceine Bruft arbeitete borbar, ein furchtborer Born tobte in feinem Innern, ben er vergeblich nieburch ben er in Dautschland gu berrichen geglaubt batt. Mit talter Berongtung was Mollo, ber burch ar bochften Staffel aufgeftiegen, feinen Grocen bege net. Richts achtenb batte ber, ben er aus bem Rid: I gezogen, ihn behandelt. Ja, noch mehr, Kaifer Abol 5 war ihm nicht nur gefolgt, ber woribruchige

cert). Berlin nlung eichs. ehrer.

aden. ıd.

cken aller che.

ie,

ink,

30

ude, nder hein. ulen chul-

teren rigen

n lung.

Ш

tt. ent-768 en

11911 häits

lier

ift ein Streben nach Berebelung ber Filmbuhne gu beobachten! Man fennt die Bemühungen ber Gilminduftrie in Berlin und Wien um ben Runftfilm. Es find feit ettoa Jahresfrift bort Berfe berausgetommen, die burchaus ernft genommen gu werden ber-bienen. Die neuesten Erscheinungen hat bas biefige "Lichtspiel" bereits mit großem Erfolge gezeigt, bom reinen Bilbfilm jum Literatur- und Problem-Rilm. Es fei nur on den flaffifchen Bilm Julius Cafor erinnert.

Der Rinofunftbegriff ift durch diefe Berte allerbings auch noch nicht voll ausgeschöpft. Rino und Runft find eben swei burch eine tiefe und breite Rluft getreunte Dinge. Der Gilm, ber auf bas die Sprache ersehende Bort auf ber Leintvand vergichtet, alfo mur burch feine Bilbbaftigfeit wirft, ift noch nicht gefchaffen. Ch es überhaupt möglich ift, die Banblung burch die Sgene abfolut fortguentwideln, wird die Rufunft lebren. Man greifelt noch baron. Der Einwand, daß bas Lichtbild niemals boll aftbetifch fein fann, weil die Linfe ja rein mechanisch arbeitet, bie fünftlerifche Auffaffung in ber Ibee bes felbst schaffenben Künfelers alfo niemals auf bas Bild einwirft, ift nicht ftichhaltig. Wer funfiphotographische Blatter, bon ber Landichaft bis pum Bortrat, mit Aufmertfamteit betrachtet bat, ber wird einen tiefen Ginbrud empfunden hoben von der Art, wie ber Edmarg-Beife-Rünfifer, als Rünftler, arbeiten fann. 3ch bente hierbei befonders an Mondicheinlandichaften, Abendund Morgendammerbifber. Eine fonnige Landichaft mit ihrem taufenbfachen Licht bon ber Ramera aufgenommen, wird freilich immer nur etwas gut Runftgewerbliches, nie aber eiwas vollguftig Runftlerifdes

Auf den Gilm angewandt, fommen alfo bie bunflen Bilber, Balb., Garten- und Bafferlandichaften bei Mondichein, Gilhouetten, halbdunfle Innentaume ben aftbetischen Anforderungen am nachften. Das ift reine Bilbfunft, Die nie auf ben Bufchauer ore Birtung verfeblt.

Eine befondere Rolle wird in den neueren Filmen, Die bas Stimmungsmäßige ftart betonen, ber Mufit pugedacht. Beute geschieht es auch in Labuftein nicht mehr, bağ bas Liebeslieb aus ber Balfure in einer Sterbefgene ertont ober ber Rarfreitagszauber als Begleitmufit gu einem Buftatang und ein Chopinfcher Balger bem Deteftib bei ber Arbeit treu bleibt. Benn nicht, wie bies bei ben größeren Gilmen ber Jall ift, die Dufit bom Berfaffer vorgeschrieben ift, wird die Auswahl den Rapellmeistern überlaffen Die in großen Lichtspielhaufern auserlefene Runftler find. Die Dufit ift vorläufig noch bas einzige Mittel, in bie Bilber, bie ber Brojeftionsapparat auf die Leintvand wirft, Leben und Geele zu hauchen. Ber einigermaßen mufitalifches Aufnahmebermogen befint, der ift an Dand ber Mufit immer "im Bilbe." Er begreift nicht nur ben Gilm, fonbern er empfindet ihm und nimmt einen nachhaltigen Ginbrut mit nach Saufe. Dem Orchefter ift alfo beute eine wichtige und fchmere Rolle gugeteift. Gine fleine Detonierung beeintrachtigt bas Bilb, die Birfung. Am ichwierigften ift bie Arbeit ber Baustapelle befonbers beim Tangfilm, ber auch gu dem Rapitel "Kinofunft" gu rechnen ift. Im Zang ift alles Rhotmus. Rhotmus ift Tatt. Differiert er nur um eine 3meiunbbreifigftelpaufe, bann ift die Birfung fofort verpufft.

Es fei, um nun jum Ende ju tommen, jugegeben, bag ber Film feinen fünftlerifchen Ausminationspuntt noch nicht erreicht bat, daß es weiter voran gebt, wollen wir hoffen, aber eins tommt bem neuen Gilm, bem fogenannten Runftfilm, in feiner Bewertung gugute, und bas ift die erziehliche Rroft, die ihm inne-

Man follte bem Lichtspielhaus bei ben Boltsbochschulfurfen eine besondere Rolle gubenten. Das Bolf fann auch im Rino - freilich heute noch nicht durch-- lernen, und hierauf moge man befonders binarbeiten, bann wird auch die bewegliche Schwarg-Beig-Runft Anerfennung und eine ihr Riveau be-

Die Rinder aufs Land!

Der preußifche Minifter für Bollstwohlfabrt bat in Gemeinschaft mit bem Minifter für Biffenfchaft, Runft und Bolfsbilbung und bem Landwirtschaftsminifter einen Runderlag ergeben laffen, ber fich mit ber fo ungebener wichtigen biesjährigen Auf -nahme bon Rinbern ber ftabtifchen und Induftriebevölferung in laudlichen Familien befaßt. In dem Erlag heißt es:

Mann hatte nicht nur die gegebenen Berbeigungen alle über ben Saufen gestogen; er ftellte auch nicht einmal feinen Berrat in Abrede, er bielt es nicht ber Dithe wert, ihn gu verfchleiern. Weit hinweg batte er bie Maste ber Berftellung geworfen. Offen und frei hatte er in furgen Borten feine Barteiftellung gezeichnet, feinen Abfall nicht verhehlt, den Gang, ben er ben Intereffen bes Rirchenfürften entgegen nebmen wollen und nehmen muffe, offen befannt. Er wollte es wagen, "bie Zafchen bes Erzbifchofs guguhalten." "Gut bann, wir wollen feben!" Baren biefe Borte nicht ein Gebbehanbichub, ber Rirche felbft bingeworfen? Rundigten fie nicht gerade bier ben Berfuch an, in die mobibegrundeten Rechte des Rierus eingugreifen? Bie fam boch Abolph bagu, Bartei für einen bon bem geiftlichen Gericht berurteilten Berbrecher zu nehmen? Und war von ihm nicht zu erwarten, daß er alle Rraft aufwenden werbe, ben Urteilsspruch ju vernichten und mit Gemalt den Berurteilten in Freiheit gu feben?

Das waren die Frogen, mit benen fich Gerbard jest beschäftigte, die ihm feine Rube auf feinem Gipe liegen und ihn aufjagten, mit baftigen Schritten ben Mofaitfußboben ber Safriftet zu burchmeffen, bie ihn auch in ber Bewegung feine Rube finden liegen und ihn wie erschöpft auf seinen Seffel gurudleiteten. "Wir wollen seben, ob jenes Graflein Recht behalt, ober Gerhard von Maine," sogte er halblaut vor sich bin und gab ben Befehl, das Urteil an Schelfropf

ohne Bergug zu vollstreden. An berfelben Stelle, wo er gegen die Mutter Gottes gefrebeit hatte, wurde noch in der folgenden Racht ber Dolgftof errichtet und alles gur Egefution porbereitet. Beim Grauen bes Morgens wurde Schelfropf hinausgeführt. Chwohl nach Anordnung bes Erzbischofs alles in der größten Eile und so geheim-nisvoll als möglich beirieben war, so hatte boch bie Runbe fchnell und wie ein Lauffeuer unter ber Bebollerung fich verbreitet. Scharen bon Menichen batten febon gu nachtlicher Stunde larmend und jubeind ben roten Turm belagert. Galt both ber Spruch und beffen Bollftredung einer in gang Maing befannten Berjonlichleit, einem Manne aus bem bor-

"Da ber Sandaufenthalt ber Stadtfinder noch ber übereinstimmenden Auffaffung aller maggebenben Stellen, insbefondere bes Reichsgefundheitsamts auch für die Bufunft als ein unentbehrliches und in feiner Art unerfenliches Mittel gur Debung ber Bolfegefunbbeit angunehmen ift, muß in ber Musnumung feiner Berte ungeachiet aller Demmniffe umfomehr fortgefahren merben, als in der allgemeinen Loge ber Bolfsernahrung eine nennenswerte Befferung leiber noch immer nicht ju erhoffen ift. Auch um beswillen find wir gu einer reftlofen Ericopfung affer hilfsmöglichkeiten im Inland berpflichtet, als bas neutrale Ausland unferen erholungebedürftigen Rindern in danfenswerter Beife feine Gurforge angebeiben lagt, um und unfere Arbeit jum Wohle ber heruntvachfenden Jugend ju erleichtern und fie gu

Demgufolge haben bie Minifter ber Bitte bes Bereins Lanbaufenthalt für Stabtfinder als ber nunmehr febon feit brei Jahren auf biefem wichtigen Gebiete ber Bollswohlfahrt tätigen Reichsgentrale entiprochen und ihm auch für das neue Jahr die wei-testgehende behördliche Förberung seiner Arbeit zu-gesogt. Man darf wohl die seste Zuversicht began, baf bie Bandbevöllerung wie in ben Borjahren ibre Dilfe nicht verfagen wird und daß insbesondere auch Die Beifilichfeit und die Lehrerschaft, beren Mittwirfung für den Erfolg immer entscheibend war, fich für die Berbetätigfeit nachbrudlich einsepen werden. Das Reichsgesundheitsamt bat wieder wie im Borjabre eine auf Grund neneften Matgrials bearbeitete Augschrift bem Berein ju Berbegweden gur Berfügung gestellt. Die Aussendung ber Rinber foll einen im Mai erfolgen und ber Landaufenthalt wie bisber möglichft gwei bis brei Monate bauern.

Arme Jugend.

Brofeffor Deinrich Speitfamp (Düffeldorf) fcbreibt in den "D. 92. u. a.:

3ch fam bor einigen Tagen um 8 Uhr morgens in den Bartefaal 2. Rfaffe unferes Sauptbahnhofes. Der Caal war ziemlich befest. Unter ben frahrgaften fand ich vierzig bis fünfzig Schuler ber Duffel-borfer höberen Anaben und Maddenichuien, ber Mittelfchulen und ber Privatichulen. 3m Damen gimmer, bas übrigens, wie mir icheint, heute nur mit Unrecht feine Bezeichnung führt, bot fich folgendes Bilb: Am Mitteltifch fünf Schuler und eine Couferin, gwei Schiller, gwolf- bis breigebujabrig, bereiteten fich auf ben Unterricht bor. Gie haben eine Grammatif aufgeschlagen und lefen bei der febr fchlechten Beleuchtung. Gine Schillerin, elf- bis gwolfjabrig, ftubiert in einem größeren funitgeschichtlichen Werte Anatomie bes mannlichen Körpers, brei Schiller etwa gwölfjabrig, beobachten gwei etwa 20jahrige beffer gefleibete Burfchen, Die am Ropfende bes Tifches figen, ober vielmehr liegen, aus bloden Augen flieren, unpaffenbe mufte Reben führen und Edmapsglafer in den Banben halten. Gin biefiger Lanbrichner, ber, wie er mir fagte, fcon langere Beit Beuge des Auftritts gewefen war, verficherte mir, bağ bie beiben bereits eine gange Glafche Schnaps von den Augen ber Schuler geleert hatten. Mus bem Gofa auf ber rechten Geite erheben jich bei meinem Cintritt ein Schuler und eine Schulerin, beibe etwa viergebnjährig, die Bigaretten rauchen und mit vielfagendem Lacheln und beimlichem Tujdeln binausgeben. Auf dem Geffel in der dunkeiften Ede bes Simmers fint ein gwölffahriger Junge. Auf feinen Rnien liegt ein lateinifcher Schriftsteller und neben ibur bodt, auf feiner Buchermappe fipend, ein gleichaltriger Edifler, ber fich ben Schriftfteller überfeten lagt. Ein anderes Bilb: 3m Sauptfaal an einem runden Sifch fünf Schuler und gwei Schulerinnen. Die Schulerinnen, etwa fünfzehnjahrig, getreunt ren einander jebe im Imiegesprach mit einem gleichaltriuller. Beibe Barchen rauchen Bigaretten und fpi-fen bie Blafierten, bewundert bon ben ibrigen am Tijde fipenben Rindern. "Roch ein Bilb: In einem Zijdje gufammen mit Reifenben figen swei Jungen. Beife Dupen mit Golbrand fenngeichnen fie als altere Schuler. Bor jebem liegt ein aufegfchlagener frembfprachlicher Schriftsteller und baneben bei beiben ein gebruchtes Seftchen. An bemt fleinen Gormot, mit ber hanbflache tonnte man es bebeden, erfent man, bag es fich um verbotene lleberjepungen handelt. Gewiffenhaft tragen fie mit dem Bleiftift bie Ueberschung in ben fremben Text ein. Gin Reifender, ber effenbar Berftanbnis für die folide Arbeit

nehmsten Batrigiergeschlecht, ber burch seine bobenlose Berfuntenbeit auch bem gemeinften Manne befannt war. Trop feiner Lafter fand er doch noch Berteibiger, bie fein Gehidfal bemitleibeten. Leicht ift ber Sinn und leicht gerührt bas berg, bas an jenen gefegneten Ufern fcblagt. Gruppen bon Denfchen lagen plaubernd ober schlafend auf dem Erdboben bor dem Turme. Am lauteften machte fich ber lange Being bemerfbar, ber ben Schiffereleuten auseinanberfette, bağ Schelfropf unmöglich eber abgetan werben fonne. bevor bie Bette, die er mit ber Birtin gur Blume eingegangen, entichieben fei. Bahrend er fo fprach, und die Sonne allmählich aufftieg, fchritt auch die Wirtin Urfula felbft am Arme ihres vielgetreuen Cheberrn baber. Gie hatte ein weites violettes Gewand, unter ber bufte fchrag und quer über ben Beib mit einer goldenen Gonur aufgenommen, und am Sabe und ben oberen Mermeln mit jahlreichen Buffen berfeben, gur Feier bes Tages angelegt, Berlen um ben Sals und eine famtne, mit weifen Spipen garnierte Schnibbemute auf bem bollen Saar. 36r Chemann in weiten, burch Schnure faft in gwolf Teller um jebes Bein gerlegten Bluberhofen und mit einem Bams, beffen Baufchen ber Mermel benen ber hofen an Geftalt und Bahl gleich tamen, angetan, ging gar guchtig und bescheiben an ihrer Geite. Das neue Bingertftud und bie fleder bei Brebenbeim hatten bereits ihre Friichte getragen, obwohl bie Schenfwirtichaft "gur Blum" beshalb nicht aufge-

"Bemuft Euch nicht, Meifter Deing," fagte ber Gaftwirt; "was vorbei ift, ift borbet. Wir haben einmal Glud gehabt und nun nicht wieder; bas fchone Saus auf ber Schuftergaffe mar nicht für uns

"Die Dombechanet," fuhr Urfula dazwischen "tiebt es für den hochwürdigsten Beren Bischof ein."

"Cie tranfit gloria munbi," fagte ein feifter Rapuginer, ber oftmals, wenn auch verftoblen, in biefem Saufe feine Ranne geleert batte, indem er über ben aufgepolfterten Bangen in ben berfchwommenen Augen, Die taum gu feben waren, eine gewiffe Reuchtigfeit gerbriedte, bie man fur Babren batte halten

bat, fieht ihnen fcmungelnd gu. Gin weiteres Bilb: An einem Tifche mit vielen Reifenden gusammengebrangt fipen feags junge Schuler. Ihre ninden Mugen und blaffen Gefichter ergablen Schiffele. Ueber bem Gangen Tebafsqualm, abgestandene Luft und ein Gemisch bon üblen Gerüchen. Ein gang fleiner, blaffer, etwa zehnjabriger Junge erjahlt mir, bag er jeden Murgen aus Gerresbeim mit ber Bobn fomme und im Bartejaal marten muffe, weil jein Unterricht in ber Mittelfcule erft fpater beginne. Mon perfichert mir, daß es Schiller gebe, Die einbreiviertel Stunden im Boricfool morgens zubringen. Das wieberhelt fich jeden Morgen. Bann fteben die Rinber auf? Haben fie ein warmes Frühfried zu Haufe erhalten? Wie lange schlasen fie? Wieviel Zeit bleibt ihnen gu Soufe gur Borbereifung auf Die Lehrftunden, wiediel Erholung? Was befommen fie im Cifenbahnguge gu horen und gu feben? Beliche Eindende empfengen fie in anderen Togen im Wartesaal? Menteid, tiefstes Mittleid nung icden Men-schenfreund ersaffen, wenn er sich diese Fragen vorlegt. Wie foll geholfen werben? Grundlicher Banbel mug einfreten.

Bon Dr. Remart.

Es war einmal ein Bauernbub, ber ftropte vor Rraft und jugendlichem Mebermut. Der Lehrer botte ihm ins Beugnis geschrieben, er fei fleiftig und nicht unbegabt. Und er batte recht: Jung Dichel übertraf feine Altergenoffen in ber gangen Runde weit übre die Grengmarten feines Beimatborfes binaus an Energie, Arbeitsluft und Intelligens, an Win und Bogemut berart, bag er bei ben Dorficonen alle Konfurrenten aus dem Felde fcblug. Um ihn fcblug man fich, er war bei allen ben Dabden fo blib

Da aber trug es fich eines Conntags ju, daß beim beiterften Augustwetter, wo die Meniden in ber Dorfes an einer Stragenfreugung im Rreife gufam. unerftanden und anfcheinend Rat bielten. Gie tufcelten erft, aber fie berftummten, als ber gefürchtete Rebenbuhler im Conntagsfinate fi f naberte.

Raum war er herangefommen, da fam, wie abgemacht, eine junge, feurige Remonte babergejagt. Die gange Gruppe ftob auseinander, wie Subner bor bem Babicht. Rur einer wogte es, bem Rollblut in bie Bugel gu fallen und es angubalten: Jung

Unter bem liftigen Lächeln ber Rameraden, Die und fühn in ben Gattel, redte ben Ropf ftolg empor, faßte feiter nach bem Bugel und fchlug Bolten nach Dit und West, nach Rord und Gud mit Gicherheit und Rraft, mit Gefchid und Bebenbigfeit. Berbupt fcauten alle Umftebenben barein, mancher fcbien

Doch mas war bat! Ein Stein tam geflogen, andere folgten. Das Rog baumte hoch auf, ber Bugel rif. Die Leitung berfagte, und in wilbem, rafendem Galopp gings Bauch am Boben gum Dorf hinans, querfeldein über Gruben und Graben, burch Biefen und Beiben. Atemlos vor Spannung fab jung und alt, Freund und Seind ju. Biermal icon hatte bas rasende Rof bas Dorf umfreift; jeben Au-

Aber ba geschah bas Unerwartete, Schredliche: Das Roft fturgte, ber Reiter faufte gur Erbe, mo er nach dumpfem Falle wie leblos liegen blieb. Die Bufchauer gingen ohne Silfeleiftung, ohne Mitleid ichabenfrob nach Saufe. Erft nach Stunden tam ber Schwerverlette gu fich und raffte fich auf und wantie blutüberftromt bintend nach Saufe.

teren Commertage die Bipfelmupe über Die Obren.

Gille und Ende.

und fo blant Sahn im Rorbe.

großen Sipe ber Sundstage ju allerhand dummen Streichen aufgelegt find, bie jungen Burfchen bes

fich wieber eingefunden hatten, schwang er fich fed

genblid mußte feine Rraft ju Ende fein, mußte es sufammenfinfen.

Bon fener Stunde an jog bas Unglud im Saufe ein. Sag und Saber gerfiorten die Lebensluft und Schaffensfraft. Ungufriedenheit lagerte wie ein tiefbunfler Schatten auf allen Gefichtern. Die Aufficht über untreue Rnechte fehlte. Es ging bergab: Gin Stud Land nach bem anderen mußte fur einen Spottpreis an bie Rachbarn berauhert werben. Der hintenbe Krüppel ichlich wie ein Schemen tatenlos unther. Bie ein alter Mann jog er frofteind am bei-

Die große Liebe.

Der Biesbadener Beinrich Leis haf mit biefem Bied bom Glud" in einem Beitbewerb ber Laubesgruppe Beffen-Raffan und Grojbergogium Seffen bes Deutschen Schriftftellerverbandes ben erften Breis erhalten.

Das ift nach trübem Schreiten bunfler Lage Erhebung und Befinnung, Reu-Gichfinden. Es flingt jum Bergen tief, wie fromme Coge, 28te Marchenfied, bas einft Großmutter fang: Dies jubeinde Beglüdtiein, Ucherwinden, Menfchheit fiehr auf, und firrend bricht der

Licht ftromt in grane Gaffenftrange ein. Menfchfein beißt Leben nicht allein, Im Rampf ber Stunden bart und sab fich plagen, Um Borreit gieren, Stols ber Echmachern beugen. Sich felber por ber Stirn bes Starfern neigen: Wenschsein beift meeneifich Liebe tragen.

Do ift nicht Feindschaft mehr, die treimend icheibet, MI Biebe ift aus Bitternis gereift. Das bunte Bieb, bas in ben Biefen weibet, Der Baum, der Arme in Die Conne greift, Der Bund, ber ftruppig burch die Gaffe iert, Der Betiler, ber gebudt Bergweiflung itiert

Und wadelfopfig bobnt die Menichlichtein, Die fleinfte Pflange, nie ber Zau benest, Der Wurm, darauf bein Guis achilos gefebt, Und alles Befen, Grunen, Armen weit: 3ft Leben, Dafeinsfrob, Die gleichgeschaffen, Und alles fag in einzigem Erraffen

Das Berg und bebt es fcmiegend auf und baie Im Arm ber Liebe eine gange Welt. Run ift bein Weg beftrent mit beller Blute, Und neben bir, blaufopfig, geht bas Glad. Die Dufterfeit ber Gorge traucht gurud, Entstachelt und entwehrt bon Menfchengute.

Seinrich Leis.



Ein Wort über deutsche Frauenkleidung.

Die aparte Blufe aus fdmarum Camt wirft burch bie Ginfaffung von meifter Geibenlige und ebenfoldem Anopfbelag befonbers intereffant, Biemito glatt und im Laillenfchluß lofe gehalten, fcbliefit fle vorn bernmter mit einer Anopfreihe und zeigt. an ben Borbertellen an Stelle ber Musnaber tiefe Golige, über die ber meife Lebergurtel hinmeggreift Der verbreiterten Schulter ift ber fchlante Mermel leicht fattig untergefest. Der fclante gerabefallende Rod meift an jeber Seite eine Bliffefaltengruppe auf. Gein Schnitt ift in 96, 100, 108, 116, 125 cm Suftweite gu 1.25 Mt. durch bie Mobengentrale Dresben-M. 8 gu begieben.

Für Hotels, Cafés, Wirtschaften

und Geschäfte.

Exemption de la taxe de luxe et de l'impôt sur le vin (Erlassung der Luxus- und Weinsleuer) für Angehörige der Besalzungsarmee. Vorgeschriebene Formulare sind zu haben im

Formular - Lager des amilichen Kreisbialles.

Freunde und Burger," fagte ber Ebelmann fodann, bag Raifer Abolph feines Menfchen vergift, bem er jemals nahe gestanden, und daß er insbesondere Euch, 3hr Bewohner von Mains, in alter treuer Gefinnung lieb und wert hatt. Unter welchem Regiment find die Stabte gludlicher gewefen, wer bat ben Frieben bes Bfahlburger beffer gefchutet, als Raifer Abolphus?"

"Ritter Gunther von Sponheim rebet bie Bahrbeit," fummte es beifällig im Rreife.

"Cein Biel ift," fagte Gunther weiter, "jebweden gludlich zu machen. Denkt an die Laften gurud, die Euch früher aufgebürdet waren, bald bier bald dort ein Boll, eine Abgabe. War nicht ber Bürger schubund ratios bem Ritter und Gurften gegenüber? Wer barf jeht fagen: Dir wird mein Recht nicht?" "Rein, Reiner! Reiner!" verficherten bie Buberer,

lebhaft bie Rolfe durcheinander bewegend. "Dennoch hat er seine Feinde: Berrater, Die ihre Schlingen legen," fuhr ber Ritter fort; "ich tonnte Euch Geschichten ergablen."

"D, wir haben auch schon so ein Bögelein pfeisen gebori," sagte ber Markibelser, ben Finger an bis

Früher wars ein allgemeiner Jubel, als drüben in Frantfurt bie fieben Leuchter bes Reiches ihr Lichs auf ihn geworfen batten; jeht beigte, es fei bei ber Bahl nicht mit rechten Dingen jugegangen, Babern und Sachfen Biten gur Ungebühr nicht mitgestimmt. Bober nur Bich Gerebe fammt? Einen Grund muß est boch baben."

"Freilich," fagte Bedenbrecht, der Colbarbeiter, "es bot einen Grund, und ber Brund ift Reib, ben man gegen ben Raifer begt. Die eifersuchtigen Oester-reicher gonnen ihm nicht bas Regiment; fie seben fcheel, bag er, ber arme Graf, ihnen borgeht."

"Dat auch mohl fein Schafchen ins Trodne gebracht", schob Being ein; "tanns an Bracht und Reichtum nunmehr balb mit ben Dabsburgernaufnehmen."

(Fortfeining folgt.)

tonnen. "Ber glaubte, daß der Teufel fo febr in ihm bas Regiment erhalten murbe?"

"3ch habe ibn von Jugend auf gefannt, Dochmurbigfter!" wandte fich ein alter frammiger Marftbelfer, bas Leberfappehen von ben fparlichen, filberweißen Loden rudend, an ben Mond; "er war icon ale Rnabe ein Teufelsbraten und ju jedem Lafter aufgelegt. Das mußte fo tommen. Alle Beiligen bewahren jeden guten Christenmenschen bor einem gleichen Wandel und Ende!" Sierbei schlug er bas Kreuz bor seiner mit dem lebernen Schurzsfell befleideten breiten Bruft.

"Dennoch hat er hohe Freunde und Gonner ge-habt," fagte Ursula.

Der Mondy, der biefe Borte auf fich bezog, ensfernte fich beimlich aus bem Rreife.

"Dan weiß," fuhr bie fcone Birtin in ihrem Geplauder fort, "von manchem ftattlichen herrn, ber ihn fruber aufgesucht. D, wenn die Wirtin "gur Blum" beichten barfte, fie tonnte bon Aebten, bon Ronigen und Bijchofen reben, bie mit ihr in Berbindung getreten, und bie burch fie ju der Befanntichaft mit Schelfropf gelangt finb."

Bas doch die Frauen hochmutig werden, unterbrach fie in seinem langgebehnten, maulenden Zone Being, "wenn fie einmal das Glud haben, bon einem boben herrn nur im Borübergeben angeftreift ju

"O, 3hr," fuhr die Wirtin auf. "Doch nein, 3hr seid mir zu gering. Angestreift! Wer darf sagen, Ursusa sei angestreift? Und doch ist es wahr, daß Raifer Abolphus in "ber Bium" eingefehrt gewefen. Ober feht 3hr es biefem Arme nicht an", und fie bielt ihren rundlichen, schönen Arm bem langen heinz unter die Rase, "daß der König ihn gefüßt hat."

"Wert ware er einer folden Bulbigung gewefen," fagte ein fich hindurchdrangenber junger Mann in bofifcher Tracht, indem er den Arm ergriff und ibn unter fcallendem Gelächter ber Umftebenden und gur größten Genugtuung ber bis hinter bie Obren errotenben Urfula berghoft fußte. "Glaubt mir werte